

GOLF

IN HAMBURG



45. JG., AUG. / SEP. 2015 | HEFT 4

SUMMERTIME 2015

Für Spiele in Hamburg
Feuer und Flamme

STIMMEN SIE
MIT „JA“
FÜR OLYMPIA IN HAMBURG



ABOVE AND BEYOND



RANGE ROVER EVOQUE

EVOQUE YOUR LIFE!
JETZT AB € 33.500,00

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Erleben Sie große Fahrgefühle. In der Stadt und weit draußen. Mit seinem vielfach ausgezeichneten Design und innovativen Technologien wie dem optionalen 9-Gang-Automatikgetriebe macht der Range Rover Evoque den Weg zum Ziel – und begeistert mit einer Leistungsfähigkeit, die ihn zum echten Land Rover macht. Diese Begeisterung teilt auch der Fahrzeugbewertungsprofi Schwacke, der den Range Rover Evoque eD4 in der SUV-Kategorie zum wertstabilsten Auto 2014 kürte.

HUGO PFOHE GmbH

Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg
Telefon (040) 500 60 500

www.hugopfohe.de

KRÜLL*

Rondenbarg 2, 22525 Hamburg
Telefon (040) 85 33 230

www.kruell.com

* Krüll Premium Cars GmbH

3 JAHRE GARANTIE
MAX. 100.000 KM GEMÄSS GARANTIEBEDINGUNGEN

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10,3–5,9, außerorts 6,4–4,5, kombiniert 7,8–4,9; CO₂-Emission 181–129 g/km; CO₂-Effizienzklassen D, B, A. Messverfahren RL 80/1268/EWG.



Christoph Lampe,
Hamburger Sportwart

Liebe Hamburger Golferinnen und Golfer, Sommerzeit ist Ferienzeit. Selbige kann man auf Balkonien oder in der Ferne verbringen, verbindet man sie jedoch mit dem Golfsport, ist die Zeit sicher noch schöner.

Mittlerweile sind alle Ligaspiele überstanden, die Finals stehen vor der Tür und so stellt sich die Frage, was eigentlich in den Clubs und auf den Anlagen des HGV in der Hochsaison so getrieben wird.

Unabhängig von dem, was im Einzelnen ansteht, gilt aber zunächst einmal der Dank allen ehren- und hauptamtlichen Kräften, die das Sommer- und Saisonprogramm jahrein jahraus überhaupt möglich machen. Ohne diese fleißigen Helfer ginge auf keiner Anlage etwas voran, und die Identifikation dieser Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter des Golfsports mit ihren Aufgaben definiert die Qualität unserer Anlagen. Wenn Ihnen mal ein Platzarbeiter auf seinem Mäher entgegenfährt, dann heben Sie einfach mal im Vorbeigehen den Daumen und lassen Sie ihn wissen, dass Sie seine Arbeit schätzen. Vorstände, Geschäftsstellen und alle übrigen guten Geister können in diesen hektischen Tagen ein Schulterklopfen auch mal gut gebrauchen, selbst wenn man sich inhaltlich auf unseren Hamburger Golfanlagen vielleicht nicht immer einig ist.

Womit kann man die Sommerzeit verbringen? Camps für die Jugend, Vergleichskämpfe für die sportlich Ambitionierten, Grillabende und Sommerfeste gehören zum Programm, und ich freue mich auf Ideen, Vorschläge und gelebte Traditionen, die die Clubs und Anlagen zum aktuellen Thema in diesem Heft bringen werden.

Das ist ja gerade das Schöne an unserem Sport und den Hamburger Golfanlagen: Jeder Verein hat nicht nur einen eigenen Golfplatz und unterschiedliche Mitglieder, alle haben auch ihre eigene Atmosphäre und den eigenen Puls, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Ihr
Christoph Lampe



WIKING SYLT

Appartementvermittlung

**350 Feriendomizile
am Meer
online buchen
www.wiking-sylt.de**

**Exklusiv in Toplagen
Herbstspecial
3. – 24. Oktober 2015**

**ab 10 Nächten 5 % Rabatt
ab 14 Nächten 10 % Rabatt
ab 21 Nächten 15 % Rabatt**

Buchen Sie direkt:

**Steinmannstraße 7-9
25980 Westerland/Sylt**

**Tel: 0 46 51 - 8 30 - 01
Fax: 0 46 51 - 2 83 - 00
info@wiking-sylt.de**

INHALT

Ein olympischer Zwischenruf

Wo ist die Frontlinie im Kampf um das Ligasystem in den AKs?

„Wo ist das eigentlich hergekommen?“, fragt sich der geneigte Landessportwart. Kaum schläft man im Amt mal zwei Jahre ein (wie man sich ja hin und wieder unterstellen lassen muss), da verändern sich plötzlich altbewährte und (häufig genug) geliebte Strukturen, und von allen Seiten muss man sich rütteln und schütteln lassen, wobei man doch Schläge eigentlich nicht so gut verträgt. Liga oder nicht Liga? Das ist hier die Frage!

So ein Zwischenruf wie dieser erlaubt ja, auch mal etwas pointierter auf Dinge einzugehen. Mit etwas mehr Spitze, so dass es auch mal piekt.

Wem bringt die Liga eigentlich etwas? Wer hat ein Interesse an Ligaspielen, wer nicht?

Im Bereich der Damen und Herren scheint das System DGL inzwischen halbwegs akzeptiert und bewährt. Sicherlich erfordert es Anpassungen und Veränderungen, welche zum Teil für 2016 auch umgesetzt werden sollen. Bei der Jugend ist mehr Spielpraxis auf verschiedenen Plätzen auch erfreulich.

Unterschiedliche Interessen und unterschiedliche Ansprüche spalten die Meinungen für die älteren Altersklassen. Ein Teil kämpft um den Erhalt der Frontlinie, den Erhalt altbewährter Systeme und Strukturen, während die „Angreifer“ nicht verstehen, was eigentlich an einem Ligasystem der Damen und Herren richtig, aber in folgenden, höheren Altersklassen falsch sein soll.

Die Argumente sind vielfältig und allseits verständlich, lassen sich aber (so

- 1 **Editorial** Christoph Lampe
- 2 **Zwischenruf** Kampf um die Frontlinie der AKs

- 3 **Aktuelles** DMM 2015: Silber für das HGC Team, Ranglistensieg für Esther Henseleit



Verband

- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 Neue Strukturen bei den Team-Wettkämpfen
- 11 TryOuts 2015
- 12 Serie: Motorisches Lernen
- 13 Liga-Bilanz 2015 –
- 14 Tabelle aller Ligaklassen



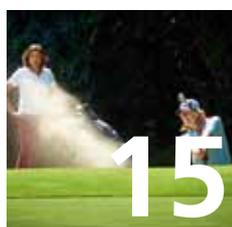
U16 bei den English Boys

Sport

- 15
- 16 Länderpokale: Silber für Hamburgs Mädchen – Rang 4 für die Senioren
- 17
- 18 Emmert & Schnoor siegen in St. Dionys
- 19
- 20 **Internationales** Winston SeniorOpen, Proetten machten Stopp in Treudenberg
- 21



10



15

ClubTeil

- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28 Summertime in den Clubs
- 29
- 30 **ProCorner** Spielanalyse auf dem Platz, PGA Hamburg: Order of Merit
- 31

ClubNachrichten
Ein Rückblick auf das Clubgeschehen

- 32 **Wettspielergebnisse** Wer wo gewann



Titelfoto: PGA Hamburg / Carstensen / Heine

DMM: Falkensteiner Herrenteam verpasst beim Saisonhighlight im Stechen Gold

Beim Liga-Saisonabschluss im hessischen Lich, dem Final Four, für das die Herren von der Elbe frühzeitig die Tickets in der Tasche hatten, gab es golferische Höhepunkte am Fließband: Zunächst war da der klare 9:3-Sieg gegen den Vorjahressieger Mannhein-Viernheim, als erste genomme Hürde auf dem Weg ins Finale.

Dann folgte der sauber herausgespielte 3,5:05-Punkte Vorsprung nach den Vierern gegen den Nordrivalen Hubbelrath. Schon 2015 stand Hubbelrath dem Rekordmeister aus Hamburg gegenüber, ohne den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters jemals gewonnen zu haben. War das die Motivation? Jedes Bundesliga-Team hat sich eine ganze Saison für diese Lochspielmatches vorbereitet. Und so konnten die 2.900 Zuschauer spannende Duelle und die Aufholjagd der Hubbelrather bis zum Punktgleichstand verfolgen. Hubbelrath erzwang schließlich das Stechen, das erst am vierten Extraloch die Entscheidung zwischen Nicolai von Dellingshausen und Niklas Adank brachte. Falkenstein-Kapitän Christian Niemiets: „Auch in den Einzelnen haben alle stark performed. Wir sind von einem sehr starken Hubbelrather Team denkbar knapp besiegt worden. Mit Silber haben wir uns für eine tolle Saison belohnt. Wir waren ein unheimlich starkes Team und werden sicherlich noch stärker zurückkommen. Wir Falkensteiner gratulieren den Hubbelrather zum Sieg der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.“

Esther Henseleit gewinnt die DGL-Liga-Rangliste der Damen

„Ich bin mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden“, sagt Esther Henseleit, „schließlich bin ich immer unter Par geblieben und an den letzten Spieltagen habe ich jeweils fünf unter gespielt.“ Mit ihrer letzten 66er Runde in Ratingen hat sie auch Dauerkonkurrentin Leonie Harm vom GC St. Leon-Rot auf den zweiten Platz verwiesen. Mit dem Sieg in der Liga-Rangliste hatte die erst 16-jährige Esther vor Saisonbeginn nicht gerechnet. Zwar hat ihr HGC-Team die Final-Four-Teilnahme knapp verpasst, „aber wir haben eine tolle Saison gespielt und peilen das Final Four im nächsten Jahr wieder an!“ Die Hamburgerinnen **Luisa Dittrich** (WRGC) rangiert mit 100,8 Pkt auf Rang 37, **Miriam Emmert** (Buchholz) kam mit 96,8 Pkt auf Rang 43.

Die Herren-Rangliste gewann Yannik Paul (Mannh.-Viernheim) mit 173,5 Punkten. Bester Hamburger auf Rang 40 ist **Carl Anton Kolloß** mit 113,8 Punkten vor **Michael Thannhäuser**, Rang 44 (113,0) und **Niklas Adank**, Rang 53 (107,8), alle HGC.

Internationale Amateurmeisterschaft

17. Platz für Adank

Der Niederländer Robbie van West hat den Titel der 78. Internationalen Amateurmeisterschaft (IAM) der Herren gewonnen. Die auf drei Runden verkürzte Meisterschaft gewann van West im GC Neuhof mit Runden von 70, 68 und 69 (207) Schlägen. Silber ging an Jonas Liebich vom GC Olching, Bronze gewann der Italiener Lorenzo Scalise (beide 212 Schläge/-4).

„Es ist immer etwas Besonderes zu gewinnen“, freute sich Robbie van West

Bei perfekten äußeren Bedingungen fand die Finalrunde der Internationalen statt. Nachdem am Vortag das Spiel wegen Windbruchs durch Unwetter abgebrochen wurde und heftige Böen über den Platz gefegt waren, hatte das Greenkeeper-Team mit den Ästen und Blättern auf Grüns und Fairways reichlich Arbeit. Spielleiter Karsten Schimmelpfennig war am Morgen des Finalsonntags erstaunt, dass nahezu alle Spuren des Unwetters verschwunden waren. „Ganz großen Respekt vor der Leistung der Greenkeeper“, war der erfahrene Spielleiter voll des Lobes.

Von Medaillenrängen und Topplätzen entfernt waren die fünf Falkensteiner und der Ahrensburger Lennart Buchholz, der mit zwei 80er Runden auf dem 102. Rang landete. **Niklas Adank** vertrat die Hamburger sowie die HGC-Farben mit guten Runden von 71+76+71 Schlägen und belegte den sehr guten 17. Rang. Mit dabei: **Gregory Wiggins** 74+76+72 (34.Rang), **Philipp Westermann** 78+72+75 (45. Rang), **Yannik Emmert** 76+75+77 (54.Rang) und **Christopher Carstensen** 78+74 (65.Rang).



EJH

ist jedenfalls mein Gefühl) auf zwei wesentliche Punkte reduzieren. Aus dem traditionellen Lager vernimmt man deutlich, dass die Spielerinnen und Spieler dieser Mannschaften mit den bisher gelebten Strukturen wunderbar auskommen, denn sie spielen regelmäßig noch nationale und internationale Einzelveranstaltungen auf höchstem Niveau, eventuell sogar noch Europa- oder Weltmeisterschaften mit deutschen Nationalmannschaften.

Da ist die Flut der Termine aus einem Ligasystem eher unerfreulich und Beruf wie Familie im Amateursport Golf zunehmend schwer vermittelbar. Auf der anderen Seite steht der große Bereich des qualifizierten Breitensports, der sich mehr regionale und nationale Mannschaftsvergleiche wünscht, um die eigenen sportlichen Leistungen auf höherem Niveau zu vergleichen.

So ruft die eine Seite „Wir wollen mehr spielen!“, die andere antwortet „So einen greenfeefreien Golftourismus brauchen wir nicht!“ – Führt man jedoch beide Seiten zusammen, so wünschen sie sich beide eigentlich nur eine verkraftbare Zahl ernsthafter sportlicher Vergleiche auf jeweils angemessen gutem Niveau.

Die Topathleten der Altersklassen haben dies schon heute und wünschen nicht mehr. Die Verfolger fühlen sich unterrepräsentiert, und so ist eins klar: Eine Lösung muss her, die beide Seiten befriedigt.

Seien Sie sicher: Wir haben uns im Verband dazu schon was erträumt... Und sind auf dem richtigen Weg!

Christoph Lampe

Mannschaftssport in den Altersklassen AK 35, 50 und 65

Welche Veränderungen strebt der DGV an und was folgt daraus für den HGV?

Die Frage von Mannschaftswettkämpfen und deren Ausgestaltung in den Altersklassen über 35, 50 und 65 ist bereits in vielerlei Hinsicht beschrieben und diskutiert worden. In ganz unterschiedlicher Art und Weise und mit viel Herzblut kämpft jede Gruppe mit ihren eigenen Argumenten und Interessen um eine individuelle Lösung. Die folgenden Zeilen bleiben allgemein und nicht endgültig, dies ist dem Redaktionsschluss dieser August-Ausgabe geschuldet und der Tatsache, dass Entscheidungen des Vorstandes des DGV aus seiner Septembersitzung ausstehen, die die Zukunft des Mannschaftssports Golf in den benannten Altersklassen beeinflussen.

Der Sportrat des DGV hat auf seiner Sitzung vom 9. Juli mit weit überwiegender Mehrheit einen Beschluss getroffen und schlägt dem DGV-Präsidium vor, Ligasysteme in der AK 35, AK 50 und AK 65 männlich/weiblich getrennt auf Landesebene, mithin also in sechs getrennten Wertungsklassen über CR ab 2017 einzuführen. Im Übergangsjahr 2016 sollen die gemischte DMM AK50 und die DMM AK35 männlich wie 2015 fortgeführt werden. Die Ligagruppen der gemischten DMM AK 50 sollen 2016 nur dann ausgespielt

werden, wenn mindestens vier Clubs pro Ligagruppe teilnehmen. Für die neu einzuführenden DMM AK35 Jungseniorinnen und die DMM AK65 getrennt für Seniorinnen und Senioren soll im Jahr 2016 in den Landesverbänden jeweils ein Angebot geschaffen werden, über das die Qualifikanten für die Bundesfinals ermittelt werden (Qualifikation der Landesmeister zum Bundesfinale). Damit sollen 2016 Bundesfinals in den Wertungsklassen AK35 Jungseniorinnen, AK65 Senioren und AK65 Seniorinnen ausgetragen werden. Ich bin in diesem Zusammenhang der Ansicht, dass der Vorschlag, so wie er im Sportrat bei benannter Sitzung mit weit überwiegender Mehrheit verabschiedet worden ist, nicht den Interessen der Clubs innerhalb des Hamburger Golfverbandes entspricht. Leider hat sich für den abweichenden Kompromissvorschlag des Hamburger Golf Verbandes, der regionale Besonderheiten vieler Landesverbände abgedeckt und Elemente eines Ligasystems mit einem traditionellen Meisterschaftssystem verbunden hätte, keine Mehrheit im Sportrat gefunden.

Christoph Lampe

TryOuts 2015

So langsam neigt sich die Saison dem Ende entgegen, viele Entscheidungen sind bereits gefallen. Für viele junge Athleten in Hamburg und Schleswig-Holstein steht ein ganz wichtiger Termin allerdings noch auf dem Programm, die Try-Outs 2015.

Durch die Kooperation mit dem Golfverband Schleswig-Holstein besteht die Aufgabe, deutlich mehr Athleten zu sichten als in der Vergangenheit. Daher haben wir unsere Sichtungssystematik überarbeitet und quasi neu aufgestellt. Ein besonderer Fokus liegt hierbei nun zuerst auf dem Test athletischer Grundfertigkeiten. Aus diesem Grund wird die erste Stufe der Try-Outs 2015 in der Hamburger Leichtathletikhalle stattfinden. Dort werden 10 verschiedene Athletik Tests mit den Athleten durchgeführt. Die besten Athleten werden dann zur Stufe 2 eingeladen. In dieser zweiten Stufe werden golfspezifische Tests stattfinden.



Voraussetzung für die Teilnahme an der Stufe 1:

- Alter zwischen 10 und 15 Jahre
- Mindestens 10 vorgabenwirksame

Turniere im Jahr 2015

Termin für die Stufe 1: 08.11.2015

Termin für die Stufe 2: 14.11.2015

Alle weiteren Informationen zu Anmeldung, Zeit, Ort, Equipment usw. werden im September an die Jugendwarte der Golfclubs aus Hamburg und Schleswig-Holstein versendet.

Ihr Hamburger Golf Verband

Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige





Länderpokal: Silber für Hamburg

Die Hamburger Mädchen gewannen mit einer sensationellen Teamleistung die Silbermedaille beim Mädchen Länderpokal.

Am 3. Juli machte sich das Team mit Landestrainerin **Esther Poburski** auf den Weg zum Golf und Country Club Fleesensee, dem Austragungsort des Jungen- und Mädchen Länderpokals 2015.

Am Freitag ging es in die Zählspielqualifikation, es wurden 3 Vierer und 6 Einzel auf dem Axel Lange Platz von den weißen Tees gespielt. Mit insgesamt 15 Schlägen über Par wurde das Team 5. und musste am Samstagmorgen im Lochspiel gegen das mit Siegambitionen angereiste Team aus Baden-Württemberg spielen. Es wurden ein Vierer und 4 Einzel auf die Runde geschickt. Das Hamburger Team ging schnell in Führung und brachte den nie gefährdeten Vorsprung ins Ziel und somit war klar: Wir würden nachmittags gegen Berlin-Brandenburg um den Einzug in das Finale spielen. Hier

wurde es noch einmal sehr spannend – es ging nach einem 2,5:2,5 ins Stechen. Drei Spielerinnen je Team wurden noch einmal auf die Runde geschickt, um zwei Siegpunkte aus 3 Spielen zu holen. Lauren Mackintosh und Lilly Köster gewannen souverän die ersten zwei Punkte, so dass Hannah Karg gar nicht mehr eingreifen musste.

Das bedeutete FINALE – wir spielten gegen den Vorjahressieger Bayern um die Goldmedaille. Am Sonntag gingen aufgrund der angekündigten Gewitter die 6 Einzel zuerst auf die Runde. Den Hamburger Halbzeitvorsprung von 4:2 konnten die Bayern am Ende noch für sich in 4:2 umwandeln. Somit mussten die Hamburger Athletinnen alle Vierer gewinnen, was am Anfang auch ganz gut aussah. Leider konnten die Mädels nur 2 Vierer gewinnen, so dass der Sieg und Gold am Ende nur ganz knapp mit 5:4 an das bayerische Team ging. Die Silbermedaille ist ein Riesenerfolg für die Hamburger Athletinnen und das gesamte sportliche und private Umfeld. Für Hamburg spielten Miriam Emmert (Buchholz), Talina Drewes, Yella Hammer (beide Hittfeld) Lauren Mackintosh (Holm), Lilly-Marie Köster, Hannah Karg, Cay-Marie Müller und Sophia Dickel (alle Falkenstein).

Senioren Länderpokal: Platz 4 in Dresden

Unsere stark verjüngte AK 50-Mannschaft (nicht mehr Senioren!) reiste mit Bahn (teilweise stehend), VW Bus (Skat Einspielrunden) oder im PKW nach Dresden zum Senioren Länderpokal (Anträge für eine Namensänderung in AK 50 gemischter BRD Pokal laufen).

Etwas abgeschlagen am 1. Tag mit 13 Schlägen und Platz 9 (!) nach drei gewerteten Vierern lautete die Devise „Angriff am Moving Day“ – in den Einzel.

Insbesondere Arne Gebhardt befolgte diese Parole genau mit einer blitzsauberen 2-unter-Runde – die geteilte Tagesbestleistung. Weitere halbwegs-o.k.-Runden des Teams brachten uns dann auf Platz 8. Nun wollten wir mehr – aufs Treppchen am letzten Tag! Wind, Wasser, Sand, etwas Nerven und mitunter „interessante“ Fahnenpositionen (aber immer noch auf dem jeweiligen Grün) verlangten allen alles ab – am Ende fehlten dann 9 Schläge zum Sieg und 2 Schläge aufs Treppchen für die Bronzemedaille – obwohl HGV-Präsident Sven eine „präsidiale“ Runde hinlegen konnte. Man weiß es nicht – aber ggf. waren insgesamt 1 Quintuple -, 2-4 Triple und diverse Double-Bogeys in unserer Wertung zu viel. Die Entscheidung „nimm den Bogey konsequent (!) an, wenn Du ihn kommen siehst“ – ist aber auch in unserer AK 50-Altersklasse wohl nicht immer leicht. Dafür hatten wir aber auch einige Putts zum Eagle nach den entsprechenden Angriffsschlägen auf den erreichbaren Par 5-Löchern. Unsere gute Team-Atmosphäre trug sicherlich auch zu dem dann doch guten Abschneiden – insbesondere im Einzel – wesentlich bei. Für 2016 lautet die Devise „Titelangriff im Norden“ – denn die Austragung findet in Schleswig Holstein oder Hamburg statt.

AK 50 Team Hamburg 2015 : Arne Gebhardt, Anton Koschnik, Hans Kühl, Arndt von Oertzen, Veit Pagel, Kai Roggenbau, Mathias Stender, Sven Trulsen, Dr. Marc Weidner – Chef und bester Kapitän: Christoph Lampe.

Arndt von Oertzen

HAMBURG 2024
DAS GIBT'S NUR EINMAL!

„29.11.2015: Referendum zu den Spielen 2024

Am 29. November stimmt Hamburg in einem Referendum über die Bewerbung um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024 ab. Im Sinne des Hamburger Sports und des olympischen Golfsports bitten wir um Ihre Stimme zu Gunsten der Bewerbung. Die mit einer erfolgreichen Bewerbung zur Verfügung stehenden Mittel für den Ausbau Hamburger Sportanlagen wird die seit Jahrzehnten mangelhafte Sportstättenfinanzierung der Stadt Hamburg beleben und frischen Wind in Hamburger Sportanlagen bringen. Dafür kann man „Feuer und Flamme“ sein.“

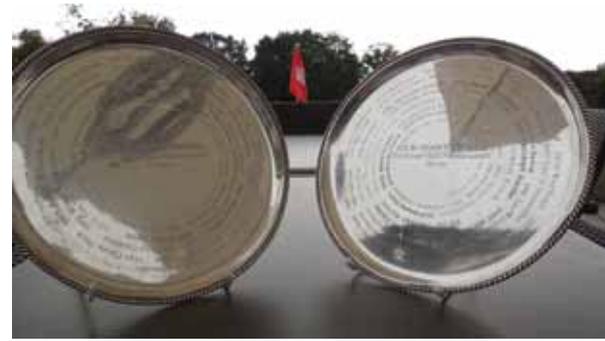
Emmert & Schnoor siegen Hamburger Einzelmeisterschaften der Damen und Herren

Die Hamburger Einzelmeisterschaften der Damen und Herren fanden in diesem Jahr im GC St. Dionys statt. Diese Konkurrenzen kämpfen traditionell um den jeweiligen Wanderpreis des Hamburger Sportbundes. Sicherlich mal ein interessantes Detail, dass hier nicht der HGV auf dem Pokal steht. Unser Dachverband HSB, in dem tatsächlich nur sieben der aktuell 23 HGV-Anlagen Mitglied sind, hat diese Wanderpreise ursprünglich einmal gestiftet, und auch heute in Zeiten von Ligaspielen, steigendem Spielniveau, nationalen und internationalen Vergleichen bleibt dieser Preis anziehend für die Hamburger Golfelite bei Damen wie bei Herren.

Und so konnten sich die Ergebnisse auch wirklich sehen lassen. Auf einem hervorragend präparierten Platz (ein Dank an die Dionysen, die wieder einmal hervorragende Bedingungen geschaffen haben) schoss sich Brian Schnoor vom Hamburger GC in der ersten Runde mit einer 68 nach vorne, dicht gefolgt von seinen Klubkameraden Christopher Carstensen und Philipp Westermann mit je 69 Schlägen. Bei den Damen starteten Hannah Karg (Hamburger GC) und Luisa Dittrich (Wentorf-Reinbeker GC) zunächst mit jeweils 73 Schlägen am stärksten. Das wechselhafte Hamburger Sommerwetter hatte dann für die Nachmittagsrunde drückende Hitze parat und verlangte den Spielerinnen und Spielern alles ab.

So wurden die Runden am Sonntag mit Spannung erwartet, und hier gab es hervorragenden Golfsport zu sehen. Mit Runden von 68 und 71 Schlägen kämpfte sich Brian Schnoor wieder nach vorne und dominierte die Herrenkonkurrenz. Er erreichte mit 280 Schlägen und Runden von insgesamt 68, 73, 68 und 71 Schlägen den 1. Platz und die Goldmedaille. Auf Platz zwei folgte Christopher Carstensen (69, 70, 73, 74 = 286 Schläge), der den am Sonntagnachmittag mit 67 Schlägen noch einmal hervorragend aufspielenden Hamburger Meister von 2013, Niklas Adank (Hamburger GC), auf Platz 3 verweisen konnte. Niklas lieferte aber die beste Einzelrunde des Turniers ab und erreichte mit 288 Schlägen im Endspurt den Bronzerang vor Philipp Westermann (Hamburger GC) auf Platz 4, der nur einen Schlag mehr brauchte.

Bei den Damen war es insgesamt etwas knapper. In der 3. Runde mischte sich Miriam Emmert vom GC Buchholz-Nordheide unter die TOP 3 und konnte dieses Momentum auch in Runde 4 voll ausspielen. Dort erreichte sie mit 70 Schlägen die beste Einzelrunde der Damenkonkurrenz und erkämpfte sich mit 298 Schlägen nach Runden von 80, 73, 75 und 70 den Titel der Hamburger Einzelmeisterin der Damen 2015. Die erst 15-Jährige und an beiden Tagen souverän aufspielende Hannah Karg konnte dieses Tempo in der letzten Runde mit 74 Schlägen nicht ganz mitgehen, erreichte aber mit einem Schlag Rückstand und Runden von 73, 79, 73 und 74 Schlägen den Silberrang. Ebenfalls mit 299 Schlägen im Clubhaus und im Kartenstechen unterlegen landete Luisa Dittrich auf dem Bronzeplatz nach Runden von 73, 71, 79 und 76 Schlägen.



Beide Konkurrenzen hätten mehr Zuschauer verdient, denn hier wurde wirklich toller Sport geboten, und ich kann alle Leserinnen und Leser nur auffordern, im kommenden Jahr einmal vorbeizuschauen.

Als Fazit bleibt festzustellen, dass hervorragendes Golf gezeigt wurde und eine freundschaftliche und überaus sportliche Atmosphäre herrschte, bei der die Auseinandersetzung sportlich auf dem Platz blieb und nicht ins Clubhaus getragen wurde. Ein Zustand, der sich positiv von Hamburger Meisterschaften der ferneren Vergangenheit unterscheidet. Die Athletinnen und Athleten sind zielgerichtet und professionell an die Sache herangegangen, was ich hoch loben möchte und was meinen allergrößten Respekt verlangt. Und so ist es vermutlich auch folgerichtig, dass bereits kurz nach der Siegerehrung das Clubhaus fast leer war, denn die eben benannten früheren Hamburger Meisterschaften erforderten immer eine längere Nachbesprechung – dieses Mal hatte der Sport bereits genug gesprochen.

Christoph Lampe



U16-Spieler zu den English Boys'

„Auf dem Wallacey Golf Club bei Liverpool fanden vom 14. bis 16. Juli die English Boys' U16 Open Amateur Stroke Play Championship

statt. Insgesamt sechs Spieler des HGV und ein Spieler des GVSH Spitzenkaders hatten es geschafft, sich für das Hauptfeld des weltweit anerkannten Jugendturniers zu qualifizieren. Der hochanspruchsvolle Links Course verlangte den Spielern alle Schlagvarianten und ein hohes Maß an Kreativität ab. Die extrem schwankenden Wetterbedingungen und der starke Wind, der an jedem Turniertag aus einer anderen Richtung kam, sorgten dafür, dass sich unsere Jungs immer wieder auf die völlig neuen Platzbedingungen einstellen mussten. Ideal, um auf höchstem Wettkampfniveau internationale Turniererfahrungen zu sammeln.

Unsere U16: Eric Eisenbeiß, Jonas Demant, Frederic Rüss, Lukas Demant, Lucas Köhler, Anton Albers und Alexander Macintosh. Betreut wurden die Spieler von PGA Professional Alexander Schönfeld und Landestrainer Jens Weishaupt.

Jens Weishaupt

Proetten machten Stopp in Hamburg

Finnin Krista Bakker siegt – Gapsa und Cowan geteilte Dritte

Ende Juli kamen die 120 besten Spielerinnen der LET Access Series in Hamburg zur CreditGate24 an den Start. Als Austragungsort und Hosting Partner konnte CreditGate24 den Golf & Country Club Hamburg-Treudenberg gewinnen – einer der schönen und anspruchsvollen Golfplätze in Norddeutschland. Turnierhotel war das Steigenberger Hotel Hamburg-Treudenberg.

Treudenberg und die 120 Profigolferinnen der europäischen Weltspitze freuten sich über viele Zuschauer, die jederzeit auch den loka-



len Größen zuschauen konnten, und zwar kostenlos. Mit einem Pro/Am begann am Mittwoch das Turnier; 18 Profispielerinnen gingen mit jeweils drei Amateuren auf die Runde.

CreditGate24 ist stolz, die CreditGate24 GolfSeries ins Leben zu rufen. Die CreditGate24 GolfSeries wird im Rahmen der Ladies European Tour Access Series, kurz LET Access Series, als neue Turnierreihe vorgestellt. Die LET Access Series bietet jungen Profispielerinnen die Plattform, sich weiterzuentwickeln. Die CreditGate24 GolfSeries unterstützt die Profispielerinnen auf der Tour. Quasi von Start-up



zu Start-up. CreditGate24 ist eine Online-Kreditplattform (Peer-to-Peer).

Der hoffnungsvolle deutsche Nachwuchs, **Isi Gabsa (li.)** und **Olivia Cowan (re.)**, machte mit ihrem geteilten 3. Platz (211) von sich reden. **Krista Bakker** siegte mit 207 Schlägen das erste Mal auf der Tour. Die beiden Golf Team Germany-Spielerinnen ziehen nach dem Hamburg-Abstecher eine positive Bilanz.

WINSTONgolf Senior Open: Die European Senior Tour im Norden!

Mitte Juli 2015 machte die European Senior Tour zum vierten Mal in Folge Station auf dem Golfplatz WINSTONopen von WINSTONgolf bei Schwerin. Während der WINSTONgolf Senior Open kämpften die besten Golfer der European Senior Tour auf einer der besten Golfanlagen Europas um den Siegerpokal, um Ranglistenpunkte und die wichtigen Preisgelder. Der Überraschungssieger: Pedro Linhart gewinnt mit 16 Schlägen unter Par die WINSTONgolf Senior Open.

Vier Birdies in Folge auf der Schlussrunde sicherten dem Spanier Pedro Linhart den nötigen Vorsprung, um seinen allerersten Sieg auf der European Senior Tour zu feiern. Turnier-Zweiter wurde der Engländer Barry Lane mit 203 Schlägen, dicht gefolgt von seinem Landsmann und Vorjahressieger Paul Wesselingh, den fünf Schläge vom Sieger trennten. Zum Turnierauftritt am Freitag herrschten widrige Wetterbedingungen. Hohe Windgeschwindigkeiten ließen zahlreiche Bälle das Ziel nur mühsam erreichen. So konnte man

nach Runde eins schon mit drei Schlägen unter Par einen Platz an der Spitze ergattern, wie Ross Drummond aus Schottland und Christopher Williams aus Südafrika.

Am Sonnabend hatte Linhart – bei mittlerweile traumhaftem Wetter – die Führung im Gesamtklassament mit 134 Schlägen (-10) übernommen. Diese gab er bis zum Schluss nicht mehr her. In das Turnier gestartet war Linhart nicht als Favorit. Das beste Jahresergebnis des Spaniers, der seit 2013 auf der European Senior Tour spielt, lag bislang bei einem geteilten 9. Platz, den er bei der PGA Seniors Championship errungen hatte. Umso mehr freut ihn nun natürlich der Sieg.

Turnier-Zweiter wurde Barry Lane mit 203 Schlägen. Der Engländer begann am Sonntag eine regelrechte Aufholjagd und glänzte mit einer unfassbaren 62er-Runde. Er zeigte sich nicht nur begeistert über sein Silber, sondern auch vom Turnierplatz: „Der WINSTONopen-Kurs liegt weit über dem Durchschnitt aller Anlagen der European Senior Tour.“ *EJH*

CAMPBELL
seit 1816



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

Herzlich Willkommen zum zweiten Beitrag aus unserer Lernserie. Wir werden uns in diesem Artikel mit dem Thema „motorisches Lernen“ – dem Erlernen von Bewegungen beschäftigen. Zunächst einige Fragen, die Sie in diesem Zusammenhang vielleicht irritieren werden: Wie ist eigentlich Ihr Schriftbild? Sind Sie jemand, der Kinderbücher in Schreibschrift illustrieren könnte? Oder werden Sie, nachdem Sie den Bestellzettel im Clubrestaurant ausgefüllt haben, mit Frau/Herr Doktor angesprochen? Erinnern Sie sich an Ihre ersten Schreibversuche? Den Pelikan-Füller in der Hand, immer wieder mühsam versuchend, die kleine Buchstaben innerhalb der ersten zwei Linien und die Großbuchstaben innerhalb der vorgegebenen drei Linien zu platzieren. Zu Beginn der Reihe stand immer ein Buchstabe als Modell. Waren regelmäßig die ersten zwei Glieder Ihres rechten Zeigefingers aufgrund des Griffdruckes weiß und blutarm sowie die ganze Hand verkrampft?

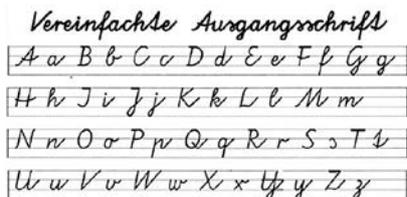
Zu Beginn des Lernprozesses von Bewegungen reden wir vom Lernen am Modell durch Wiederholungen. Es sind kontrollierte Bewegungen, die in einem so genannten „closed loop“ gesteuert werden. Die Bewegung wird während der Ausführung kontrolliert, es gibt sofort ein Feedback und Abweichungen werden direkt korrigiert. Das Resultat ist eher ein stop-and-go Modus, dadurch sind nur langsame Bewegungen möglich.

Gekonnte Bewegungen hingegen werden in einem „open loop“ gesteuert. Das Bewegungsergebnis wird vorausgesagt und nach Ausführung mit der Vorhersage verglichen. Während der Bewegung wird keine Information verarbeitet, die Abweichungen werden in der nächsten Bewegung berücksichtigt. Das Resultat ist eher eine flüssige Bewegung, sie kann beliebig schnell ausgeführt werden.

Motorisches Lernen ist das Überführen von mit Feedback gesteuerten Bewegungen (closed loop) in freie (open loop) Bewegungen. Motorisches Lernen bedeutet Lernen (bzw. Optimieren) von Bewegungsabläufen und nicht das Lernen einer äußeren vorgegebenen Form (Modell). Lernen ist der wiederholte Versuch,

eine Aufgabe zu lösen – und nicht die Wiederholung der Lösung für eine bestimmte Aufgabe. Es ist die Suche nach einer individuellen Lösung, es gibt dabei nicht die eine (richtige oder falsche) Lösung für alle. Am Beispiel Schrift sehen wir, dass letztendlich jeder seinen individuellen, unverkennbaren Schreibstil gefunden hat, nachdem man sich „frei“ entfalten konnte.

Der Lehrer oder besser Coach sollte den Lernprozess unterstützen und optimale Rahmenbe-



dingungen für den Lernerfolg schaffen. Während des Lernens ist das Ausprobieren, also der Erfolg oder Misserfolg einzelner Bewegungskomponenten oder –varianten, entscheidend. Fehler sind existenziell für den Lernerfolg, jeder Fehler bietet die Chance, etwas zu lernen. Sie sollten teilweise sogar provoziert und nicht von außen sofort korrigiert werden. Der Lernende braucht einen gewissen Entfaltungsraum in der Ausführung, um Erfahrungen zu sammeln. Zuviel Feedback, sei es positiv oder negativ, begrenzt diesen Raum und der interne Lernprozess wird von außen beschränkt. Lernt z.B. ein kleines Kind laufen, ist es ganz natürlich, dass es bei diesem Prozess hinfällt. Jedoch wird es immer wieder von alleine aufstehen und von neuem beginnen.

Jetzt wissen Sie schon eine Menge mehr über effektives Lernen und auch Lehren. Wie lautet also das Fazit? Lehren ist ein externes Modell, lernen hingegen ein interner Prozess. Wenn der interne Prozess nicht ausgelöst werden kann, ist lernen nicht erfolgreich. Lehren gibt einem die theoretisch beste Lösung vor, Coaching unterstützt die Suche nach der besten individuellen, praktikablen Lösung. Wie wir diese Erkenntnisse auf den Golfsport übertragen, lesen Sie in unserem nächsten Artikel.

Esther Poburski (HGV-Landestrainerin)

Dr. Dominikus Schmidt

Liga-Bilanz

Jeweils vier Damen- und Herren-Teams wollen den Meistertitel

Der Saisonhöhepunkt der Deutschen Golf Liga (DGL) ist das Final Four am 22./23. August für die jeweils vier qualifizierten Damen- und Herrenteams im hessischen Licher GC. In der Herren-Konkurrenz kämpfen der Hamburger GC, GC St. Leon-Rot, der GC Hubbelrath und Titelverteidiger GC Mannheim-Viernheim um den Titel der Deutschen Mannschaftsmeister.

Die Zuschauer sehen an diesem Wochenende Golfsport der Spitzenklasse. Im letzten Jahr verfolgten 1.500 Interessierte das Geschehen. Die Düsseldorfer Herren trafen im Halbfinale auf den GC St. Leon-Rot, während die Hamburger gegen den Titelverteidiger GC Mannheim-Viernheim antreten. Die Hamburger sind extrem motiviert: Das Team von Kapitän Christian Niemitz will zeigen, dass es auch im Matchplay bestehen kann. „Wir wollen zum zwanzigsten Mal Deutscher Meister werden“, erklärt Niemitz.

Final Four ohne norddeutsche Damen

In einem packenden Finale holten sich die Damen des GLC Berlin-Wannsee mit 496 Schlägen (1 unter Par) den letztmöglichen Spieltagsieg und schlossen damit in der Ligatabelle zu den punktgleichen Damen des Hamburger GC Falkenstein auf. Im Kampf um den einzigen noch verbliebenen Play-Off-Platz stechen die Berlinerinnen ihre Hamburger Konkurrentinnen auf dem Papier aus und werden nun in Lich zum Final Four antreten.

Das HGC-Team benötigte zehn Schläge mehr. Für die Finalteilnahme eine zu enge Kiste, die das Team um Coach Christian Lanfermann scheitern ließ. Daran konnte auch die fabelhafte Einzelrunde von Esther nichts ändern. Sie spielte den Par-71-Platz am Vormittag in nur 66 Schlägen. Für die Vierer-Runde war sie gemeinsam mit Lilly Marie Köster als letzte Hamburger Partie gesetzt. Hier konnten die beiden jedoch nichts zum Teamergebnis beitragen, sondern landeten in den Streichergebnissen.

Alle anderen Hamburger Clubs, die im Ligageschehen des Jahres Höhepunkte feiern oder Niederlagen hinnehmen mussten, finden Sie in der aktuellen nebenstehender Tabelle.

Die attraktivsten **Hotelarrangements** für Ihren nächsten **Golfurlaub** auf einen Blick.

www.golfundhotel.com

Sie golfen, wir finden Ihr Hotel.

HERREN

1. Bundesliga Nord

1 Hamburger GC	22
2 GC Hubbelrath	20
3 GC Frankfurter	16
↓ 4 GC Altenhof	10
↓ 5 Hösel GC	7

2. Bundesliga Nord

↑ 1 G&LC Berlin-Wannsee	22
2 HL&GC Hittfeld	14
3 Club zur Vahr	14
↓ 4 BGC Stolper Heide	14
↓ 5 Hamburg-Ahrensburg	11

Regionalliga Nord 1

↑ 1 Hamburg Wendlohe	25
2 Hamburg-Treudenberg	18
3 GC Hamburg-Walddörfer	14
↓ 4 Hamburg-Holm	13
↓ 5 GC Am Sachsenwald	5

Oberliga Nord 2

↑ 1 Wentorf-Reinbeker GC	21
2 GC An der Pinnau	19
3 GC Syke	14
↓ 4 Großensee	12
↓ 5 GC Deinster Mühle	9

Oberliga Nord 3

↑ 1 Buchholz-Nordheide	25
2 Berliner GC Gatow	17
4 St. Dionys	17
↓ 4 GC Gut Grambek	10
↓ 5 Gross Kienitz GC	6

Landesliga Nord 4

↑ 1 Green Eagle	22
1 Escheburg	22
3 GC Hoisdorf	14
↓ 4 RedGolf Moorfleet	9
↓ 5 Peiner Hof	8

DAMEN

1. Bundesliga Nord

1 GC Hubbelrath	22
2 G&LC Berlin-Wannsee	18
↓ 3 Hamburger GC	18
↓ 4 Düsseldorfer GC	12
↓ 5 GC Altenhof	5

2. Bundesliga Nord

↑ 1 Berliner GC Gatow	25
2 BGC Stolper Heide	16
↓ 3 Hamburg Wendlohe	12
↓ 4 Seddiner See	11
↓ 5 Hamburger L&GC Hittfeld	11

Regionalliga Nord 1

↑ 1 Hamburg-Walddörfer	25
2 Wentorf-Reinbeker GC	18
3 Hamburg-Ahrensburg	14
↓ 4 Hamburg-Holm	1
↓ 5 Lübeck-Travemünder GK	6

Oberliga Nord 2

↑ 1 Hamburg-Treudenberg	23
2 Großensee	18
3 Haseldorf	18
↓ 4 Jersbek	9
↓ 5 Brunstorf	7

Oberliga Nord 3

↑ 1 Buchholz-Nordheide	25
2 Grossflottbeker THGC	20
3 Königshof Sittensen	12
↓ 4 Buxtehude	10
↓ 5 Gut Hainmühlen	8

Golferlebnis in den Alpen

Direkt am idyllischen Wildsee gelegen genießen Gäste im 4* Hotel Seespitz in Seefeld top Service auf höchstem Niveau, eine hervorragende Küche sowie einen traumhaften 9- bzw. 18-Loch-Golfplatz, die keine Wünsche offen lassen!

Als besonderen Vorteil erhalten Sie 30 % Greenfee im gegenüberliegenden Golfclub Seefeld-Reith sowie in Seefeld-Wildmoos (nur wenige Minuten vom Hotel entfernt). Insgesamt gibt es im Umkreis von einer Autostunde zehn Golfplätze, die nur darauf warten, bespielt zu werden.



Ausreichend Entspannung finden Sie im herrlichen Panorama SPA. Auf insgesamt 600 m² können Sie sich nach einem aktiven Tag im Whirlpool, in der Sauna, im Dampfbad oder im beheizten Außenpool mit Blick auf den Wildsee erholen. Ein vielseitiges Kosmetik- & Massageprogramm rundet Ihren Wohlfühlurlaub gelungen ab. Für den kulinarischen Genuss während eines aktiv-entspannten Golfurlaubs kredenzt Ihnen das Küchenteam regionale und internationale Köstlichkeiten auf Haubenniveau.

HOTEL

Das alpine Vierjahreszeitenhotel

Genussvolle *Zeit* am See

- Eleganter 4-Sterne-Komfort
- Sonnenterrasse & Wintergarten mit Seeblick
- Täglich frische Kuchen- und Tortenkreationen
- 600 m² Panorama SPA mit beheiztem Außenpool
- Massage- und Kosmetikbehandlungen
- Wander- und Bikeparadies – direkt vor der Türe
- Sport- und Entspannungsprogramm

BEST OF Seefeld

Direkt gegenüber vom Golfclub Seefeld-Reith

30% Greenfee bei Golfclub Seefeld/Reith und Golfclub Wildmoos

Familie Scheiber, 6100 Seefeld in Tirol, Austria
Tel.: +43 5212 / 22 17, info@seespitz.at
www.seespitz.at

Summertime in Hoisdorf mit Sport und Spaß!

„Summertime“ bedeutet beim Golf-Club Hoisdorf, sommerliche und erlebnisreiche Veranstaltungshöhepunkte mit Sportgeist und Spaßfaktor zu verbinden!

Am 9. Juli haben die Spatzen wieder zum Abschlag für das traditionelle Damen-Club-Special in Hoisdorf gepfiffen! Diesem Ruf sind in diesem Jahr 80 Teilnehmerinnen unter anderem aus Ahrensburg, Siek, Glinde und Brunstorf gefolgt. Beim Chapman-Vierer über eine spannende 18-Löcher-Runde genossen die Damen wieder einmal die einmalige Hoisdorfer Atmosphäre und ein Golfspiel nach eigener Aussage „genauso wie im Allgäu!“ Belohnt wurden sie mit einem bunten Buffet der Club-Gastronomie und hochwertigen Preisen – wie Golferinnen sie mögen!

Unter dem Motto „Mittsommernachtstraum“ traf am 11. Juli Shakespeares Feenwald auf Dirty Dancing beim GCH-Sommerfest! Neben den 90 Teilnehmern hätte sicher auch Shakespeare selbst Gefallen an dem mystischen Ambiente mit wehenden Feen in angestrahlten Bäumen, einer Schwarzlichtleinwand mit einem selbst gemalten Zauberwald, tollen Lichteffekten und einer Dekoration aus Birkenästen gefunden. Als Verdienst wurde vorab ein „Tiger & Rabbit-Turnier“ über 18-Löcher nach 3-Scramble gespielt. Zur Belohnung gab es ein Erlebnis-Buffet der Club-Gastronomie im Stil vom „Picknick im Feenwald“. Als Show Act tanzte ein Salsa-Paar zu feurigen Rhythmen, und die Jugend tanzte auf dem Rasen barfuß und höchst engagiert zusammen mit den Profis!

Um dem Nachwuchs das Erlebnis Golf mit Spaß und Engagement näher zu bringen, fand im Juli das Jugend-Sommer-Camp im Golf-Club Hoisdorf statt. Getreu der GCH-Philosophie wurden Mannschaftsgeist und Ausdauer mit Plusfaktor trainiert! Nach Golf-Training und Jugend-Turnieren an den Vormittagen wurden die Aktivitäten nachmittags auf spannende Außenschauplätze verlegt. Die rund 20 jungen Golfer hatten viel Spaß beim auswärtigen Draisinefahren, Fußball- und Swinggolf sowie im Klettergarten! Sportlich betrachtet konnten sich die Jugendlichen beim Scramble-Turnier im Golfclub Wentorf-Reinbek sowie beim Abschlussturnier auf dem Heimatplatz deutlich verbessern. Zur guten Stimmung trugen auch Pizza, Nudelbuffet und Barbecue der Club-Gastronomie maßgeblich bei! Das Jugendwart-Team freut sich mit den Jugendlichen schon jetzt auf das nächste Camp!

Um die Club-Philosophie und insbesondere den diesjährigen Golf-Erlebnistag fortzusetzen, heißt es am 22. August „Handicap trifft Schnuppergolf“! Beim Members & Friends-Turnier findet in Hoisdorf ein gemischtes Doppel als Team-Erlebnis für Golfer und Neugolfer statt. Nach dem gemeinsamen Warm Up auf der Range spielen die Golfer bis zum Grün, und die Neugolfer lochen zum finalen Erfolg ein! Das Event wird vom Golf-Club Hoisdorf mit einem exklusiven Green Fee Special gesponsert, und Golfinteressierte spielen ohne Kosteneinsatz!

Mehr zum aktuellen Club-Geschehen finden Sie auf unserer Homepage www.gc-hoisdorf.com unter der Rubrik „aktuelle Events“.

Golf-Club Hoisdorf mit dem Event-Team



ab **199 €** * p.P.

Golf-Time Arrangement

- 3 x Übernachtung
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 x Begrüßungs-Tee-Geschenk
- 3 x Greenfee (18 Loch Golfplatz) und Nutzung Pitch- & Putt-Platz (während des Aufenthaltes)
- kostenfreies W-LAN auf dem Zimmer
- kostenfreie Schwimmbad- und Sauna-Nutzung

*Preis pro Person im Doppelzimmer
Wochenendzuschlag: 15,00 € pro Person & Nacht



VAN DER VALK
SCHLOSSHOTELS IM HARZ

Parkhotel Schloss Meisdorf, Van der Valk GmbH
Allee 5, 06463 Meisdorf, Tel.: 034743 / 98 0
Mail: meisdorf@vandervalk.de,
www.meisdorf.vandervalk.de

Hittfeld: Wann wird's mal wieder



Dieser Schlager von Rudi Carrell wurde beim Schietwedder im Juli wieder mal als höchst aktuell empfunden.

Aber im August wurde alles gut. Temperaturen um 30 Grad. Die Prioritäten verkehrten sich. Statt Golfen stand plötzlich das Baden im Hittfelder Swimmingpool im Vordergrund sowie das Ferienfeeling genießen mit Sonnenbaden und Lesen auf der Liegewiese bzw. im Liegestuhl. Die Jugend tobte sich währenddessen im Wasser ebenso aus wie außerhalb des Schwimmbeckens. Sportliche Betätigung bieten zudem Tischtennis und Beach Volleyball.



Lutzhorner Sommersehnsucht

Spätestens, wenn die Sonne einen Sommer macht und wir am 12. Abschlag stehen, auf den „Lake Lutzhorn“ blicken und uns in seinen sanften Wellen verlieren, dann kommen den Lutzhornern die besten Ideen für ein außerordentliches sommerliches Clubleben.

Je fideler der Golfer, desto wilder die Pläne; chillen mit Musik und Würstchenbude, Beach und Badenixen. Die gefestigten Charaktere mögen es klassischer, sehen eine Combo auf einem Ponton für ein Open Air Konzert aufspielen... Es muss sich halt nur noch einer finden, der das organisiert, denn, liebe Lutzhorner Mitglieder, Euer Clubbüro und der Vorstand lassen nahezu alle Träume wahr werden...

Corinna Thormählen

Summertime in Buxtehude

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein schönes Sommerfest gefeiert – leider wie in diesem Jahr so häufig – bei Regenwetter.

Nach einem entspannten Turnier, im Chapman Vierer Modus gespielt, gab es ein leckeres Essen in unserem neuen Clubhaus Restaurant La Vida. Dann startete das berauschende Fest mit Mitgliedern und Gästen! Angefeuert von kühlen Drinks und dem ISI-Musikclub, einer Band aus Magdeburg, wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Kaum war der letzte Bissen vom Dessert gegessen, rockte auch schon unser Geschäftsführer Jürgen Mangels über die Tanzfläche. Nun hielt es niemanden mehr auf dem Stuhl, die Sohlen glühten, und die Korken knallten. Alles in allem war es mal wieder eine super Feier in toller Atmosphäre.

Wir freuen uns schon auf das Sommerfest im nächsten Jahr und hoffen, wieder viele Gäste begrüßen zu dürfen – dann spielt vielleicht auch mal das Wetter mit.

Max Kuhlmann, Auszubildender Golflehrer

richtig Sommer?

Als sommerliche Highlights haben sich die beliebten Grillfeste am Pool entwickelt, ob nach getaner Golfrunde, nach Abkühlung im Wasser oder auch einfach nur so.

Für Jugendliche ein Muss ist das alljährliche viertägige Zeltlager mit den drei Pros. 60 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 16 campieren in einer Zeltstadt am Schwimmbad. Golfunterricht, Golf spielen, schwimmen, Frühstück bereiten, grillen und abends im Zelt in dunkler Nacht Gruselgeschichten erzählen und „nächstes Jahr bin ich wieder dabei, ist doch klar.“

Wem es dann noch nicht reicht, der kann sich auch noch bei einem Tennismatch auf einem der zwei Tennisplätze ausarbeiten. Last not least lädt die Clubhausterrasse mit dem Blick auf die Bahnen 17 und 18 und dem Fernblick über die Vierlande hinweg bis nach Geesthacht zu geselliger Runde ein. *DvL*

Gewinnen Sie neue Lebensqualität mit Zahnimplantaten!

ZAHNKLINIK  ALSTERTAL im AEZ
Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay & Dr. Navid Salehi



Heegbarg 29 / 22391 Hamburg

Fon 040 / 6024242
Fax 040 / 6024252

Mail info@zahnklinikalstertal.de
Web www.zahnklinikalstertal.de

Sicherheit durch 29 Jahre
Berufserfahrung

Genauere Diagnose durch
3D-Computertechnik und
schonende Behandlung mit
hochmodernen Lasern

Schmerzfremde Behandlung im
Dämmer Schlaf oder
mit Narkose möglich

Eigenes zahntechnisches
Meisterlabor in der Praxis
für anspruchsvolle Ergebnisse
aus einer Hand





Jugend traf sich im Sommercamp in **Wentorf-Reinbek!**

Eine tolle Idee entstand spontan zwischen den Golfclubs Wentorf-Reinbek und Hoisdorf. Die Hoisdorfer Jugend plante einen Ausflug und fragte in Wentorf an, ob sie dort spielen könnte. Da genau in der Woche das Sommercamp der Wentorfer stattfand, wurden die Hoisdorfer herzlich eingeladen, mit der Wentorfer Jugend zu spielen. Und schon war ein toller Jugendtag organisiert. Bei bestem Wetter, unter der Obhut der Pros William Winters, Sascha Antic (beide WRGC) und Sven Busch (Hoisdorf), trat die Jugend in einem Mini-Ryder-Cup-Lochspiel auf der parkartigen

Golfanlage in Wentorf-Reinbek an. Teilnehmer von unter 8 bis 17 Jahren zeigten ihr Können. Die Kinder lernten sich kennen und wollen sich im nächsten Jahr in Hoisdorf wiedersehen. Wie das Foto schon zeigt, waren alle bei bester Laune. Am Ende des Tages wurde auf der schönen Terrasse eine kleine Preisverteilung vorgenommen, wo sich auch die kleinsten Teilnehmer über ein Ball-Präsent freuten. Es ist schön, solche Jugend zu sehen, die den Grundstock eines Golfclubs bildet. Möge dieser Ausflug sich oft wiederholen. „Ein super Sommercamptag!“, wie die Jugend sagte.

Albrecht Schlange

Die Sommerzeit in **St. Dionys**

Hurra! Der Sommer ist da!

Auch wenn mal der ein oder andere Regentag dabei ist, lassen sich die Golfer gemeinhin nicht von einer sportlichen Golfrunde abhalten. Mit den längeren und wärmeren Tagen steigt auch die Lust auf eine Runde Golf nach Feierabend. Eingeläutet wird die sportliche Sommerzeit am 21.06. zur Sommersonnenwende. Das ist der Zeitpunkt, ab dem die Kinder die Tage bis zu den Ferien sehr gut rückwärts zählen können. Sollte die Zeit trotzdem mal zu lang werden, lässt sich das durch einen Klassenausflug verkürzen. So hat Max einfach mal seine ganze Klasse auf den Golfplatz eingeladen. Schulausflug mit Golferlebnis Plus! Denn nicht nur die Driving Range war zu inspizieren, sondern die vielen tollen unterschiedlichen und riesigen Rasenmäher in der Maschinenhalle waren Technikerlebnis pur. Head-Greenkeeper Christian Steinhauser hat alles unternommen, um der 1. Schulklasse von Max einen tollen Tag auf dem Golfplatz zu bereiten.

Sommer heißt für Kinder und Jugendliche im Kernsatz – Ferien!

Ferien sind auch Sommercamp im Golf-Club St. Dionys. Am Sommercamp nehmen 45 Kinder und Jugendliche teil, die eine ganze Woche Golf als Ferienaktion gestalten. „Besser als jeder Urlaub mit Mama und Papa“, so Teo* (* Name von der Redaktion geändert) mit dem



Hinweis auf Anonymität. „Mama wollte ans Meer und Papa in die Berge“, erklärte Teo ängstlich. „Kein Golfplatz weit und breit, und ich soll WANDERN! So habe ich mir den Sommer nicht vorgestellt. Das ist voll öde!“ Mit ein klein wenig Überzeugungskraft ließen sich die Eltern vom Sommercamp überzeugen und haben die Reise natürlich verschoben. Auch, wenn die Beschreibung wohl eher Richtung Boot-Camp ging, konnten die Trainer gute Überzeugungsarbeit leisten. Teo ist beim Sommercamp dabei! Fürs Essen wird gesorgt, und die Lernergebnisse werden per 9-Löcher-Turnier direkt überprüft. Kichern, konzentrieren, amüsieren sind so Randnotizen, die man als außenstehender Erwachsener vom Sommercamp mitbekommt, denn glückliche Kinder und Jugendliche mit einer Aufgabe sind die besten Gäste, die sich ein Golfclub nur wünschen kann. „Es kommen tolle Runden zustande“, sagt Headpro Robert Maack. „Sobald der Schulstress ausgeblendet werden kann, spielen die Kids richtig tolles Golf und haben sehr gute Ergebnisse“, kann Pro Timo Blank nur bestätigen. Beide A-Lizenztrainer haben zusammen mit Clubmitglied Lukas Rieß alle Hände voll zu tun. In Gruppen von ca. 15 Kids und Jugendlichen wird ein straffes Programm organisiert. Für Langeweile bleibt keine Zeit.

Sommerzeit ist aber nicht nur Jugendzeit.

Ab und zu sieht man auch den einen oder anderen Golfer auf Abwegen mit einem Fotoapparat ums Clubhaus schleichen. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, denn Ziel sind die vielen Schwalbennester rund ums Clubhaus. Ein echter Hingucker sind dann die Küken, die in den vielen Schwalbennestern aufwachsen und für lebhaften Flugverkehr rund ums Clubhaus sorgen. Da entwickelt sich der ein oder andere Golfer zum Hobby-Ornithologen. Golf und Natur sind nicht nur auf den eigentlichen Golfplatz beschränkt, auch das Clubhaus trägt einen wichtigen und vor allem interessanten Teil zum Naturschutz bei.

TS

Gut Immenbeck – Hangover

Auch wenn die Sommertime-Sonnenaufgänge in diesem Jahr nicht so zahlreich sind... im Golfclub Gut Immenbeck lockt dennoch der frühe Vogel. Seit ein paar Jahren schon bietet unser Club einmal im Monat die Gelegenheit, seine golferischen Fähigkeiten bei einem

Frühturnier zum Sonnenaufgang unter Beweis zu stellen. Gestartet wird um 6:30 Uhr – für einen Samstagmorgen mehr als sportlich. „Hangover“ heißt das Turnier, gespielt werden 18 Löcher, manchmal auch gegen den eigenen Kater. Dass dieses Tur-



nier von Mitgliedern und Freunden aus anderen Clubs begeistert aufgenommen wird, liegt wohl auch an der frühmorgendlichen Faszination und Bilder-

buchidylle unserer Clubanlage, die einem auch den letzten Schlaf aus den Augen treibt. Der beste Start ins Sommerwochenende... *Antje Holst*



Anzeige



Aldiana
Urlaub unter Freunden

Aldiana ist Cluburlaub der feinen Art.

All Inclusive gilt in den Anlagen am Meer, Halbpension PLUS in den Bergen.

Perfekte Golfbedingungen und jede Menge Sportmöglichkeiten, exzellente Küche und großartige Wellness-Oasen. Die Aldiana Genießer-Formel: „Jeder macht genau das, was er will“. Der Ideal-Urlaub also für nette Leute jeden Alters.

Aldiana Alcaidesa

Über kleine Terrassen und Plateaus stuft sich die Clubanlage sanft über den Hang. Dazwischen verwinkelte, schattige Gassen. Aldiana Alcaidesa ist eine spanische Schönheit und liegt direkt am kilometerlangen Sandstrand mit herrlichem Blick auf Gibraltar. Pools und Gebäude ergeben zusammen eine harmonische Landschaftskomposition vor dem ganz großen Hintergrund, dem Meer. Die feine Aldiana Küche werden Sie besonders genießen. Aldiana Köche sind wahre Meister ihres Fachs. Viele der schönsten Golfplätze Spaniens liegen ganz in der Nähe des Clubs, alle direkt am Meer: Nur 2.000 Meter entfernt, das edle Grün des Alcaidesa Links und das des Heathland Golf Course. Jeweils 18 Loch Genuss pur!

Die **Golftrophy der Hamburger Volksbank** ist seit vielen Jahren ein begehrter Termin im Aldiana Eventkalender! Professionelle Rundum-Betreuung, bester Service, ausgewählte Golfplätze und die besondere Atmosphäre sind für jeden Golfer ein unvergessliches Erlebnis.

16. Hamburger Volksbank Trophy im Aldiana Alcaidesa:

Termin: 04.–11. November 2015
inklusive Flug ab Hamburg mit Air Berlin, Transfer zum Club und zurück, hochwertige All Inclusive Verpflegung

Golfpaket: 2 x Alcaidesa Links Course, 1 x Valle Romano, 1 x Flamingos, Startgeschenk, sämtliche Transfers, Token, Rundenverpflegung, Siegerehrung mit Gutscheinen Preisen

Preis pro Pers. im Doppelzimmer	EUR 1412,-
Preis pro Pers. im Einzelzimmer	EUR 1552,-
Aufpreis Meerblick	EUR 43,-

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch in unserem ReiseCenter: 040/30910421 oder unter www.hamburger-volksbank.de in der Rubrik Privatkunden/Reisen

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

Summerblues in Holm

...unser Held (nennen wir ihn Daniel oder Jörg) blickte hinüber in die Sümpfe, die Sonne ging langsam unter, die schwüle Hitze machte ihm noch immer zu schaffen, sein Hemd klebte an seinem durchtrainierten Körper. Er nahm einen Schluck von seinem eiskalten Mojito und einen kräftigen Zug aus der Havanna. Er fühlte sich erschöpft, aber zufrieden, schließlich hatte er den Sieg über einen schier unbezwingbaren Widersacher errungen (nennen wir ihn Keith, wahlweise auch Kalle). Mit eisernem Willen hatte er in einem knallharten Finish „cojones“ gezeigt und den entscheidenden Schlag gesetzt.

Eine Stimme holte ihn hart aus seinem Tagtraum zurück: „Ihr alkoholfreies Bier und die Tofu Pasta an Brennesselschaum...“ – „danke, Frau Baur.“

Inspiziert von der Schönheit und Schwierigkeit des Holmer Platzes, war es nach einem zweistündigen Kampf Mann gegen Mann, nur mit Eisen und Hölzern bewaffnet, zu einem dramatischen Finale gekommen: Dritter Schlag B9, 70 Meter zum Stock, sein lockeres 52-Grad-Wedge befördert den Ball auf das Grün, merkwürdigerweise bleibt der Backspin diesmal aus, und der Ball rollt auf den Weg hinter Grün. „Erleichterung nach § 25 nehmen..., aber nicht näher zum Loch“ – der Feind war verwirrt, (gut aufgepasst im Platzrefekurs bei Calum!), Chip-Putt, er dachte an all die Ratschläge wie „never up never in“. Der beherzt gespielte, leicht angetoppte Chip lippte aus, der Gegner schob vorbei, 20 Zentimeter tapp in zum Bogey und zum Sieg ... mach ihn, mach ihn – er macht ihn. Er war eben doch nicht ganz Hemingway, fühlte sich dennoch wie nach dem zweistündigen Kampf mit dem Marlin, seine Trophäe konnte sich auch sehen lassen und lag vor ihm auf dem Tisch (ProV1 mit einer 67 drauf) + ein Drink.

Egal, ob zum Golfen, nur zum Essen oder auch zum Bridgen, der Sommer in Holm bietet viele Möglichkeiten. Trotz der nicht immer tropischen Temperaturen in Hamburg lässt es sich auf der Holmer Terrasse mit Blick auf die Schlusslöcher perfekt entspannen (heute sagt man wohl chillen). Die Gastronomie unter der Leitung von Frau Baur reagiert flexibel auf den Sommer, ein frischer Salat, leichte Gambas am Spieß oder ein zartes Entrecôte stellen ideale Gerichte dar, um noch einmal kurz das gehookte Eisen 4 in den Wald oder die Dame an B7 zu rekapitulieren. Egal, wie das Spiel auch war, die Atmosphäre und der Ausblick sind einfach beeindruckend, man hat schon nach kurzer Zeit wieder Lust, rauszugehen und es erneut zu versuchen.

...er durfte seinen Gegner nicht unterschätzen, er musste auf der Hut sein, bei nächsten Mal würde dieser bestimmt zurückschlagen.... *To be continued, Steve Lion*



Hockenberg: Im Sommer verreisen wir

Immer im August feiern die Hockenberger ihr Sommerfest. Dieser Event ist nicht nur ein sommerliches Golfturnier-Fest für unsere Mitglieder, sondern jedes Jahr eine Reise um die Welt auf unserer Anlage.

So reisten wir schon nach „Bella Italia“, in die Karibik und erkundeten 11 nordamerikanische Staaten auf der Hockenberger Route 66. In diesem Jahr steht das Sommerfest-Turnier unter dem Motto „Länder des Lächelns“. China und Japan sind das Ziel unserer Reise 2015.

Gespielt wird immer ein fröhlicher 4er Scramble in verschiedenen Variationen und obwohl es auch um einen guten Score geht, stehen Spaß und Kurzweil im Vordergrund. Auf der Runde müssen sich die Spieler – neben dem Golfspiel – auch mit dem jeweiligen Reiseziel befassen. So konnte man in der Karibik auf den Greens Schätze finden, Piraten enterten schon mal Golfbags und was sind die Inseln unter dem Wind ohne Limbo? In diesem Jahr werden die Spieler unter anderem die chinesische Mauer erklimmen müssen und sich mit der japanischen Origami-Technik vertraut machen. Am Abend endet die Reise auf der passend zum jeweiligen Motto dekorierten Terrasse und im Clubhaus mit einem landestypischen Diner. Ein wenig gespannt sind die Ausrichter in diesem Jahr schon, wie unsere Mitglieder mit Essstäbchen zurechtkommen werden. Aber wir sind sicher, dass die Hockenberger viel Spaß haben werden. Die Sommerfest Turniere sind immer ausgebucht und das Schönste für die Partyplaner: Viele Spieler passen sogar ihre Kleidung dem Motto an.

Im nächsten Jahr allerdings werden wir wohl Urlaub zu Hause machen, denn 2016 feiert der Golf & Country Club am Hockenberg sein 25-jähriges Jubiläum. *Anja Schulz-Danitz*

SCHWARZ

TOR

www.schwarztor.de

Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
Tel. 040-772737 Fax 040-775994



Holm: Wir sind stolz auf unsere Jugend

Die Ergebnisse der Hamburger Mannschaftsmeisterschaften waren sehr erfreulich: Nach großem Kampf mussten sich die Mädchen AK 18 (Lauren Mackintosh, Anna Plüschau, Anne Jacobsen und Anna Schiebler / Ersatzspieler Federica Meier) knapp geschlagen geben und wurden Zweite.

Die Jungen AK 16 (Alex Mackintosh, Max Nausch, Max Schiebler, Niklas Jacobsen, Sebastian Kaiser und Malte Breede / Ersatzspieler Tim Lottmann) wurden ebenfalls Zweite.

Unsere Jungen AK 14 (Cornelius Pook, Finn Dautzenberg, Philipp Mohr, Christof Reidemeister, Marc Felski und Felix Dautzenberg) waren ebenfalls qualifiziert und belegten den 4. Platz.

Das Sommercamp hatte so viele Jugendliche wie noch nie. 48 Jugendliche trainierten 3 Tage lang und beendeten am 4. Tag das Sommercamp mit der „Sommercamp Vision 72“ (Zählspiel über 18 Löcher) mit nicht schlechten Ergebnissen – das ist die schottische Version von „gut“.



Gut Immenbeck: Spendenturnier

Am Sonntag, den 12. Juli 2015 fand im Golfclub Gut Immenbeck das 18. Kinderkrebshilfeturnier statt.

32 Teilnehmer traten bei strömendem Regen für 18 Löcher an. Es wurde eine Spendensumme von 3.000,00 Euro eingenommen. Die Gewinner dieses Turniers qualifizierten sich für das Regionalfinale am 22.08.2015 im Golfclub Weserbergland.

Anzeige



Gut Düneburg
HOTEL | RESTAURANT | CAFÉ | GOLFPARK

Golf-Arrangement
 1x Willkommensdrink in der Torfscheune
 1x Kaffee & selbstgebackener Kuchen
 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
 1x Übernachtung im Standardzimmer
 1x Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbuffet
 2x 18-Loch-Greenfee auf unserem Meisterschaftsplatz
 Freie Nutzung unsererer Internetverbindung via WLAN, Kostenfreie Nutzung der Sauna, Kostenfreies Parken

ab 154,- Euro pro Person

Fernmitgliedschaft 65,- Euro pro Monat inkl. DGV-Ausweis, Handicapverwaltung sowie 5% Rabatt auf Hotel und Restaurant

Zweitmitgliedschaft inkl. unbegrenztem Spielvergnügen 50,- Euro pro Monat

Golfpark Gut Düneburg GmbH & Co. KG
 Düneburg 1 | 49733 Haren
 Telefon: (05932) 72 74 0 | E-Mail: info@golf-emsland.de

www.golf-emsland.de

CLUBNACHRICHTEN

Hoisdorf: Ein Golf-Event der Extraklasse

Anfang August lud der Club zum 1. Fairway Golftravel Cup 2015 unter der Schirmherrschaft des etablierten Veranstalters für Golfreisen in Südeuropa ein. Mehr als 100 Teilnehmer folgten dem Ruf und spielten mit Sportgeist und Spaßfaktor um außergewöhnliche Preise der Sponsoren Fairway Golftravel, Golfclub St. Pauli, dem Golf-Club Hoisdorf und Golfhouse. Verlost wurde zusätzlich eine Luxus-Golf-Reise unter allen Teilnehmern.

Die Themen Golf und Reisen wurden gekonnt miteinander vereint. Man kann den 1. Fairway



Golftravel Cup mit Fug und Recht als Erlebnis-tourier bezeichnen. Gäste aus befreundeten Clubs, darunter Ahrensburg, Siek, Großensee, Timmendorf und Scharbeutz waren sichtlich erfreut über das Gesamtbild und das Ambiente der Veranstaltung unter dem Motto „Golf – Holiday – Fun“. Eine Gastspielerin bat bei der Siegerehrung bereits um eine Wiederholung: „Eine rundum gelungene Veranstaltung – wir kommen gern wieder!“ Der Hoisdorfer Golfplatz mit seiner einmaligen idyllischen Lage und dem sportlichen Anreiz wurde von den Gästen vielfach gewürdigt.



Auf der 18-Löcher-Runde konnten sich die Teilnehmer zwischendurch an einer Wildschwein-Grillstation stärken, selbstgemachte kleine Kuchen der Clubgastronomie genießen oder Wild-Grillwürstchen nebst Drinks in der Chill-out-Bar – mitten auf dem Golfplatz – testen. Das gehobene Buffet der Clubgastronomie gegen Abend rundete das außergewöhnliche Geschehen mit einer Tombola ab. Neben der Golfreise in das ausgezeichnete Westin Resort Costa Navarino erhielten die Sieger hochwertige Preise der Sponsoren aus der Golf- und Reisewelt. Das Turnier wurde von Professional Graham Carruthers begleitet – durch Golf-Tipps und Grillkünste des Trainers persönlich! Der Erlebnis-Cup wurde auf Bild und Film verewigt – mehr dazu unter www.gc-hoisdorf.com. Golf-Club Hoisdorf e. V. in Kooperation mit Fairway Golftravel

Erfolgreiche Saison für die Club-Mannschaften

Neben dem vielfältigen Clubleben steht der ambitionierte Sportgeist beim Golf-Club Hoisdorf mit an erster Stelle. Einen erfolgreichen Sommer feiern in diesem Jahr auch die GCH-Mannschaften!

Die Erfolgsspur läuteten die Senioren / AK 50 bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften mit dem Aufstieg in die höchste Klasse des Hamburger Golfverbandes ein! Nach einem verpatzten ersten Tag folgte ein herausragender geteilter zweiter Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften / Landesliga Nord in Lutzhorn. Unsere Herren erholten sich sehr schnell von ihrem Auftakt im Peiner Hof und belegten am Ende den sicheren dritten Platz in der Landesliga Nord.

Gewöhnt an den anspruchsvollen und sportlichen Platz in Hoisdorf, hat unsere Damenmannschaft weiter konsequent an sich gearbeitet und wurde nach sehr starken Leistungen mit dem Aufstieg in die Oberliga belohnt!

Die Herrenmannschaft konnte ihre Handicap-Stärke mit dem Klassenerhalt erneut beweisen. Die Jung-Senioren nutzten diese Saison, um ihren Kader vielversprechend zu erweitern und neuen Mitspielern die Turnierpraxis zu ermöglichen – und sich mit Geduld und Training fit zu machen für die nächste Saison!

Gratulation und Dank an alle Spieler, die Kapitäne, die Trainer, die Sponsoren und an alle, die mitgeholfen und mitgefiebert haben!

Dirk Papenhagen (Spielführer)



Golfclub
SCHLOSS TESCHOW

**Unser
Arrangement:**
2 Übernachtungen
inkl. Landfrühstück,
2x Greenfee auf dem
18-Loch-Platz „Am See“
u.v.m.
**ab 229,00 €
p. P. im DZ**



**Entspannt
Golfen ...**

27-Loch Golfanlage
Driving Range
Putting Green & Übungsbunker
Landhotel Schloss Teschow on course
www.gc-schloss-teschow.de

Betreiber-Gesellschaft: arcona Golfhotel Teschow GmbH · Steinstr. 9 · 18055 Rostock



Der Marshal in Buchholz – Dein Freund und Helfer

Bereits Anfang letzten Jahres erklärten sich einige erfahrene Damen und Herren des Golfclubs Buchholz bereit, als Marshal tätig zu werden. Die verbesserungswürdige Etikette und die Verhinderung des „Schwarzspiels“ waren zunächst die Motivation, sich ehrenamtlich für unseren Club zur Verfügung zu stellen. Mittlerweile ist diese Gruppe auf bereits auf elf Personen angewachsen.

Neben der Aufrechterhaltung des Spielflusses betrachten unsere Marshals die Einhaltung der Regeln und der Etikette, eine golfkonforme Bekleidung sowie Ordnung und Sauberkeit auf der Anlage als ihre Ziele, damit sowohl Low Handicaper als auch Beginner optimal vom Platz und der gesamten Infrastruktur profitieren und diese genießen können. Mit dem eigens für sie angeschafften Marshal Cart sind sie schon von weitem zu erkennen. Damit sie zukünftig auch im Notfall Hilfe leisten können, wird im Clubhaus ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten, dabei wird auch der Einsatz des Defibrillators erklärt.

Besonders gut angenommen wird das montägliche „Marshal-Offen“: Unsere Clubvorgabenspieler mit Stammvorgabe von 37-54 werden über 9 Löcher von unseren Marshals begleitet, um Routine beim Zurücklegen der Divots, dem Ausbessern der Pitchmarken, dem Harken der Bunker und zügige Spielweise zu entwickeln. Zudem besteht die Möglichkeit, vorgabewirksame Extra-Day-Scores anzumelden, um die Vorgabe schrittweise zu verbessern. Unsere Marshals haben auch für Sanktionen wie Spielverbot und Platzverweis die volle Unterstützung des Vorstandes und der Geschäftsführung. Mittlerweile sind sie ein fester Bestandteil des Clubs geworden – wir sind froh, dass wir sie haben!

Katja Dörnbrack

Anzeige

YACHTHAFENRESIDENZ
HOHE DÜNE

YACHTING & SPA RESORT

Golfurlaub mit Meerblick



Wir erwarten Sie mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, insgesamt elf Restaurants und Bars und unserem 5-Sterne-Yachthafen mit 750 Liegeplätzen.

Verbringen Sie sportliche Tage an der Ostseeküste auf einer der schönsten Golfanlagen Norddeutschlands. Zwei Übernachtungen in Ihrem exklusiven Hotelzimmer, ein 18-Loch-Greenfee und eine vitalisierende Golfer-Rückenmassage im preisgekrönten Hohe Düne SPA kombinieren Ihr Wochenende zum perfekten Golfvergnügen.

Lernen Sie die Yachthafenresidenz Hohe Düne mit dem Arrangement „Golfurlaub mit Meerblick“ ab 246 € p. P. kennen.

Weitere tolle Angebote finden Sie unter
www.hohe-duene.de

Wir freuen uns auf Sie!



CLUBNACHRICHTEN

Ahrensburger Jungenmannschaft AK 18 qualifiziert sich für Finale der DMM

Die Jungenmannschaft der AK 18 hat sich in den Qualifikationsrunden der Norddeutschen Jugendliga souverän durchgesetzt und fährt als Spitzenreiter aus dem Norden zum Finale der DMM nach Bad Griesbach. Das Team, Luis Sauter, Wilhelm Schreiber, Ty Werning, Henrik Stoffersen, Magnus Eschment und Morten Buchholz unter der Leitung von Coach Christoph Frass, konnte sich denkbar knapp mit sieben Punkten Vorsprung vor dem Hamburger Golfclub durchsetzen. Insgesamt nahmen 20 Mannschaften an den Ausscheidungen teil.

Tage der Sieger für Hamburg und Schleswig-Holstein

Auf Initiative von Wolfgang Zimmermann spielten die Clubmitglieder des GCHA, die in Hamburg wohnen, gegen die, die in Schleswig-Holstein wohnen – mit Schwerpunkt in Ahrensburg. Und das Ganze nach berühmten Vorbildern – Solheim Cup für die Damen, Ryder Cup für die Herren. Das bedeutete zwei Runden für die jeweils 32 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein Mitte Juli.

Am Mittwoch wurden zunächst die Vierer gespielt. Angetreten wurde in Zweiertteams, wobei das Ergebnis denkbar knapp ausfiel: Bei den Herren gab es einen Gleichstand, bei den Damen waren die Hamburgerinnen vorn. Am Donnerstag, als es um die Entscheidung ging, wurden jeweils 16 Einzel gespielt. Und wieder war es denkbar knapp, so fiel die Entscheidung sowohl bei den Damen als auch bei den Herren auf den finalen Löchern.

Am Ende gewannen die Spieler aus Hamburg ebenso knapp wie die Spielerinnen aus Schleswig-Holstein. Und ähnlich wie bei den großen Vorbildern gab es auch in Ahrensburg prominente Gäste. Schirmherr für die Hamburger



Luis Sauter, Coach Christoph Frass, Wilhelm Schreiber (hintere Reihe)
Ty Werning, Henrik Stoffersen, Magnus Eschment,
Morten Buchholz

Teams war der Hamburger Staatsrat Christoph Holstein, in der Innenbehörde für den Sport und die Olympia-Bewerbung verantwortlich. Für die Schleswig-Holstein-Teams waren der Ahrensburger Bürgermeister Michael Sarach und Horst Ansén, Bürgermeister von Ammersbek, zur Siegerehrung in den Golfclub gekommen.



Siegreiche Herren: Kapitän Lutz Donner erhält den Pokal vom Hamburger Staatsrat Christoph Holstein



Kapitänin Ursula Zimmermann mit dem Pokal, der von Bürgermeister Michael Sarach übergeben wurde

Beim anschließenden hervorragenden Essen im festlich eingedeckten Clubhaus gab es dann auch manche Anekdote aus den beiden Tagen zu bereden. Und nicht zu vergessen, es gab einen Sonderpreis, gestiftet von A-ROSA, Resort und Hideaways. Überglücklicher Gewinner war Bernhard Schacht, der sich über 3 Tage A-ROSA Scharmützelsee freuen darf.

Und nicht nur wegen der gelungenen Feier waren sich alle Teilnehmer einig: Der zweite Cup muss im kommenden Jahr unbedingt stattfinden!

Jan Kuhlmann

all 4 golf

- ✓ über 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort verfügbar
- ✓ Kauf auf Rechnung
- ✓ gratis Rücksendung

www.all4golf.de

... alles für Golfer.

Walddörfer Greenkeeper zum Solheim Cup

Kai Reidath und Nadja Oberstadt gehen mit zwei weiteren Greenkeepern aus Norddeutschland zum Solheim Cup nach St. Leon Roth. Dort werden die beiden Walddörfer Greenexperten das Team um Chef-Greenkeeper Klaus Peter Sauer verstärken.

Insgesamt sind an den Turniertagen sowie der erforderlichen Platzvorbereitung mehr als 60 Pflegekräfte auf der Anlage beschäftigt, um allen Spielerinnen einen perfekten Course zu bieten.



Flottbek: Technische Hilfsmittel: Fluch und/oder Segen ?

Es ist wohl nur noch eine Frage der Zeit, bis wir lediglich die geeigneten Autos kaufen müssen, um aller fahrerischen Sorgen ledig zu sein: Bezahlen, einsteigen, los geht's, den Rest – fahren und einparken – erledigt unser Bordcomputer. Es stellt sich gar nicht mehr die Frage, ob wir das wollen, diese Entwicklung ist nicht mehr aufzuhalten. Auch die Golfer setzen auf Fortschritt. Wer etwas auf sich hält, vertraut den modernen Entfernungsmessern, Uhr oder „Fernglas“. Der zunächst einigermaßen heftige Widerstand, diese Dinge bei Wettkämpfen zuzulassen, hat sich schnell in Wohlgefallen aufgelöst. Allerdings ist das Wissen um die genaue Entfernung für den Normalgolfer höchstens die halbe Miete, denn die Wahl des passenden Schlägers und die Einhaltung der richtigen Richtung fallen weiter in den Aufgabenbereich des Aktiven. Noch!?

Wettervorhersagen waren vor einigen Jahren noch reine Glücksache. Der Termin für ein Turnier wurde beizeiten geplant, man freute sich über das gute Wetter oder musste – leicht angesäuert – unverrichteter Dinge wieder die Heimreise antreten, weil Sturm und Gewitter eine sportliche Betätigung nicht zuließen.

Heute weiß jeder einen Tag vorher, was ihn / sie morgen erwartet: Die Medien verbreiten ihre Erkenntnisse, noch genauer wissen allerdings die Besitzer von iPads und iPhones Bescheid. Die Diskussion darüber, welche Geräte, welche App, welche Internetseite die zuverlässigsten Daten liefert, stellt

die Beantwortung der schwierigen Frage, wie sich der Goldpreis entwickelt, weit in den Schatten...

Und DAS kommt dabei heraus: Vor langer Zeit hatten wir ein traditionelles Freundschaftsspiel verabredet. In den letzten Tagen vor dem Ereignis war das Wetter erschreckend schlecht, von Sonne und Sommer keine Spur. Am Vorabend haben wir unsere Spielpartner informiert, dass wir erst am nächsten Morgen um 8:00 Uhr final klären können, ob die Partie steigen kann. Trotz einiger Bedenken – auch unser Wetterradar ließ Regen und sogar Gewitter erahnen – wurde der Platz freigegeben. Inzwischen

hatten sich aber die Bedenkensträger bei den Gästen durchgesetzt, man bat um Verständnis für die Absage. Das haben wir natürlich akzeptiert, auch unter dem Aspekt, dass man selbst ungern viele km anreist, um dann vor Ort lediglich gemeinsam Kaffee zu trinken.

Allerdings sollte nicht unerwähnt bleiben, dass der 29. Juli zu einem der schönsten Tage im Hamburger Sommer 2015 mutierte: blauer Himmel, strahlende Sonne, leichter Wind, kein Tropfen Regen! Perfekte Bedingungen!

Wir suchen einen neuen Termin...

Walter Johannsen



DENTALPRAXIS IM JOHANNISCONTOR

HAMIDE FARSHI

Ganzheitliche Zahnmedizin auf höchstem Niveau



Ebenmäßige, gepflegte und ästhetisch schöne Zähne sind entscheidend für ein harmonisches Gesicht.

Kopfschmerzen, Rücken- und Nackenschmerzen, Ohrgeräusche, viele gesundheitliche Probleme können ihre Ursache in Zahnfehlstellungen haben. Deshalb ist es umso wichtiger, die Zusammenhänge des ganzen Körpers zu betrachten und daraus eine Diagnose und entsprechende Therapien zu entwickeln.

Für die Schönheit Ihrer Zähne nehmen wir uns viel Zeit:

Montag – Donnerstag 8 – 20 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

Dr. med. dent. Hamide Farshi
Große Johannisstraße 19 · 20457 Hamburg · T 040 - 30 99 88 88 · F 040 - 30 99 88 89
mail@hamidefarshi.de

Brandheißer Buchholzer Sommer

So hatten sich die Buchholzer ihren Sommer eigentlich nicht vorgestellt: In der Nacht vom 1. auf den 2. August wurde durch ein Großfeuer nicht nur das E-Trolley-Haus, sondern auch die Maschinenhalle mit Einliegerwohnung, Indoor-Anlage und Caddie-Boxen zerstört. Kurz vor halb neun Uhr am Samstagabend bemerkten auf der Driving Range übende Mitglieder eine Rauchsäule über dem E-Trolley-Haus.

Die sofort alarmierte Feuerwehr traf ein, als das 15 x 15 m große hölzerne E-Trolley-Haus bereits lichterloh in Flammen stand. Über den Dachüberstand hatte das Feuer bereits auf die direkt angrenzende Maschinenhalle übergreifen. Auch diese zweistöckige Halle war in Holzbauweise errichtet. Neben den Platzpflegemaschinen befanden sich in dem 12 x 30 m großem Gebäude auch Düngemittel.

Der zur Brandbekämpfung gestartete Innenangriff in der Maschinenhalle musste zum Schutz der eingesetzten Feuerwehrleute relativ schnell wieder eingestellt werden. Es wurden zusätzliche Wehren aus den Nachbargemeinden angefordert, u. a. auch, um die Wasserversorgung über eine 2 km lange Leitung sicherzustellen. Insgesamt bekämpften 120 Feuerwehrleute den Brand bis nachts um 2.00 Uhr.

Es gelang der Feuerwehr, mehrere Platzpflegemaschinen aus der Halle zu retten. Außerdem konnte verhindert werden, dass unser 1.000 Liter fassender Dieseltank durch das Feuer zerstört

wurde. Ca. 1/3 unserer Mitglieder verlor ihre gesamte Golfausrüstung und unsere Küchenfee Tereza, die die Clubwohnung bewohnte, ihre gesamte Habe. Die von der Polizei und Versicherung eingeleiteten Ermittlungsverfahren konnten noch nicht abgeschlossen werden.

Unser Pro-Shop hat nun alle Hände voll zu tun, unsere Mitglieder schnellstmöglich neu



auszustatten. Bereits am 7. August fand ein Demo-Tag mit vielen verschiedenen Firmen statt. Unsere Mitglieder wären aber nicht unsere Mitglieder, wenn sie sich nicht gegenseitig in dieser schwierigen Lage helfen und unterstützen würden. Ein schnell gestarteter Spendenaufruf unserer Amigos und Buchfinken hat auch unserer Tereza über den schmerzlichen Verlust hinweggeholfen. Der Spielbetrieb geht weiter, bereits wenige Stunden nach dem Feuer fand ein Ligaspiel der DGL Kramski Golf Liga Herren auf unserer Anlage statt, und auch die offenen Wettspiele mit knapp 350 Teilnehmern konnten zur Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Wir denken positiv: Ein Ende ist auch immer ein neuer Anfang!

Katja Dörnbrack



Golf- & Wellnesshotel Zur Amtsheide

Genießen Sie einen Kurzurlaub in der Lüneburger Heide. Erleben Sie kulinarische Genüsse, entspannende Momente bei wohltuenden Wellnessanwendungen sowie einen erstklassigen Service.

Golfen in der Lüneburger Heide

- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung
- Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer inklusive Halbpension
- Greenfee und Startzeitenreservierung je nach Wunsch und Verfügbarkeit für:
Golfclub Bad Bevensen * | Golfanlage Schloss Lüdersburg | Golfclub St. Dionys ++ | Golfclub Celle | Golfclub Adendorf | Golfclub an der Cöhrde * | Golfanlage Green Eagle Süd Course
- Lunchpakete für die Runde (nicht am Anreisetag)

Preis pro Person in der Woche

- 1 Übernachtung / 2x Greenfee € 185,-
- 2 Übernachtungen / 2x Greenfee € 270,-
- 2 Übernachtungen / 3x Greenfee € 320,-
- 3 Übernachtungen / 3x Greenfee € 400,-

Weitere Kombinationen, Wochenend-, Gruppen- und Nebensaisonpreise auf Anfrage.

* Pro Spiel auf der Golfanlage Bad Bevensen oder an der Cöhrde reduziert sich der Pauschalpreis um € 15,-.
++ Greenfee-Aufpreis: € 10,-

Golf- & Wellnesshotel Zur Amtsheide
Inh. Günther Held e.K.

Zur Amtsheide 5+14 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 05821-851 · Fax 05821-85338
info@amtsheide.de www.amtsheide.de

Neues aus Moorfleet

Die Clubmeisterschaften 2015 standen bei den Damen und Herren ganz im Zeichen unserer Nachwuchsspieler/innen.

So setzte sich bei den Damen in einem hochklassigen Finale Sandy Voß gegen die Vorjahressiegerin Regine Peters durch und bei den Herren siegte Jan Philipp Nebe in einem ebenso erstklassigen Finale gegen Dietmar Greve. In den Spielen um Platz 3 und 4 siegte Verena Zapf gegen Ludmila Powalska und Arndt Pries gegen Sönke Hornig. Bei den Seniorinnen siegte bereits zum 3. Mal in Folge Michaela Lau- Westen, dieses Mal gegen Penkea Chusarakoo. Bei den Senioren gewann Christian Klug gegen Bernd Greiner. In den Spielen um Platz 3 und 4 setzen sich Heike Klug gegen Sabine Grehl und Andreas Gronwald gegen Harald Martens durch. Bei den NettoMeisterschaften siegten Tanja Wittenborn und Wolfgang Morgenstern. Noch ein paar Worte zu unseren jugendlichen Siegern. Beide sind aus unserer Jugendarbeit hervorgegangen, die nach wie vor ausschließlich ehrenamtlich geführt wird. Beide überzeugen nicht nur durch erstklassigen Sport, sondern auch durch ihr tadelloses freundliches Auftreten! Und beide werden uns jetzt verlassen. Beide streben höhere sportliche Aufgaben an, Sandy in Ahrensburg und Jan Philipp in Treudenberg. Die gesamte sportliche Leitung ist stolz auf euch und wünscht euch alles Gute und viel Erfolg in euren neuen Clubs. Wir freuen uns, wenn ihr mal wieder vorbeischaud, ihr seid immer gern gesehen.

Pit Lau

Peiner Hof



Gesellschaftliche Turniere haben Hochkonjunktur

Unsere Mitglieder sind fleißige Turnierspieler. Nicht jeder mag die sportliche Herausforderung der vorgabenwirksamen Wettspiele, die der Club zahlreich anbietet, aber bei den geselligen Turnieren sind dann doch alle gern dabei. Egal, ob Saisoneroöffnungsturnier, Himmelfahrts-Vierer, Preis der Gastronomie oder Sommerfest-Turnier, alle Veranstaltungen waren mit über 90 Teilnehmern sehr gut besucht.

Jetzt wartet noch der Preis des Präsidenten und im Oktober das Oktoberfest-Turnier auf viele Teilnehmer.

Diese Zahlen sprechen nicht nur für ein harmonisches Clubleben, sondern auch für eine gewisse Verbundenheit und Identifikation mit dem Club. Wichtig bei solchen großen Turnieren sind auch das Rahmenprogramm und der Service. Denn je wohler sich die Spieler fühlen, desto eher melden sie sich für die Turniere an. Es ist deshalb für den Club selbstverständlich, die Spielerinnen und Spieler durch persönlichen Einsatz bei der Halfway- oder der Rundenverpflegung zu verwöhnen.

13. Rosen-Vierer

Im Juli fand der traditionelle Rosen-Vierer bei uns im Peiner Hof statt. Dem Aufruf zum Turnier, das sich sehr großer Beliebtheit im norddeutschen Raum erfreut, folgten 104 Damen aus 22 Golfclubs.

Bei sonnigem Golfwetter mit sommerlichen Temperaturen wurden die Gäste und Mitglieder vom Ladies' Captain, Frauke Schmidt, um 11 Uhr auf der mit vielen duftenden Rosen geschmückten Anlage begrüßt. Um 12 Uhr fiel der Startschuss zum Chapman-Vierer als Auftakt zu einem harmonischen und spannenden Golftag. Zwei nette Herren des Clubs offerierten mit dem eigens dafür präparierten Rosenfplitzer kaltes Mineralwasser und Prosecco (wahlweise weiß oder rosé).

Die umfangreiche, von den Damen des

Clubs selbst kreierte 9-Loch-Verpflegung und das gemeinsame Essen nach dem Turnier ließen auch kulinarisch keine Wünsche offen.

Zwei Damen vom GC Glinde schrieben: Danke für dieses schöne Turnier. Alles war perfekt, angefangen von der Begrüßung, der unsagbar guten Halfway-Verpflegung bis hin zum harmonisch schönen Essen im gepflegten Rahmen. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder. Rund herum waren alle Damen von der Veranstaltung sehr angetan und freuen sich jetzt schon auf den 14. Rosen-Vierer. Die Bruttowertung gewannen Elke Harms und Ursula Wiedemann, das Netto (A) ging an Heinke Bartel und Inken Löffler. In der Klasse B gewannen Karin Gemblar und Mirja Wiese.

Jürgen Thieme

10 JAHRE GOLF LOUNGE

GOLF · SHOW · EVENT



DAS FAMILIENEVENT
26. & 27. SEPT.
9 BIS 17 UHR

BRING A FRIEND!

Freier Eintritt und Schnuppergolfen für alle Neugolfer

Golf erleben für die ganze Familie: Golf ausprobieren, Live Teaching, Trickgolf & Shootout, Trends & Innovationen, Beachclub & Foodtrucks, Musik & Liveacts, Charity zugunsten Olympia-Team-Hamburg u.v.m.

Kostenloser Parkshuttle von den Großmarkthallen



Feuer und Flamme
für Spiele in Hamburg

Sa. & So. von 9 bis 17 Uhr

8,- Euro Eintritt

www.golflounge.de



GOLF LOUNGE

10 JAHRE GOLFHEIMAT

Buxtehude modernisiert seinen Platz

Der Golf-Club Buxtehude modernisiert seinen Platz und baut ihn um. Das wurde auf der letzten Gesellschafterversammlung im Mai beschlossen. Ziel der Maßnahmen ist es, den Platz zukunftsfähig auszubauen, um für die Mitglieder und Gäste das Spiel interessanter zu gestalten. Und das für alle Handicap-Klassen. Das Credo der Maßnahmen: Golfspiel muss Spaß machen. Der Club folgt den Vorschlägen des renommierten Golfplatz-Architekten David Krause, der Anfang des Jahres seine Planungen vorgelegt hatte.



Skizze: Bahn 10, Krause Golfdesign

Der hintere Bunker wird in eine Grasmulde umgewandelt, da er nicht sichtbar ist und sich kaum im Spiel befindet.

Durch das Entfernen des rechten Bunkers schaffen wir einen einfacheren Anspielweg für die rechte Grünseite

Der linke Bunker wird in seiner Größe reduziert, schützt aber weiterhin die linke Grünseite.

Die neue Gestaltung des Grünumfeldes erlaubt es, die Bahn alleine durch die Fahnenposition in ihrer Schwierigkeit zu verändern. Steht die Fahne in Zukunft rechts, ist diese offen anzuspielen. Auf der linken Grünseite wird man beim Anspielen mit dem Bunker konfrontiert. Legt man vor, kann fast das gesamte Grün angespielt werden, ohne über ein Hindernis spielen zu müssen.

Renovierung der Grüns

Kernpunkt ist die Sanierung und Umgestaltung der Grüns. Die mittlerweile über 30 Jahre alten Grüns erhalten eine neue Rasentragsschicht, die Oberflächen werden mit neuen Rollrasensoden belegt. Zusätzlich wird die Beregnung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht, um optimale Pflegevoraussetzungen zu schaffen. Nach Abschluss dieser Maßnahmen können die Grüns ganzjährig bespielt werden, und die neue Ondulation der Grüns wartet darauf, von den Spielern neu entdeckt zu werden.

Weiter werden die Grünumfelder attraktiver gestaltet und die verteidigenden Hindernisse ergänzt, umgestaltet oder neu positioniert. Bunker und andere Erschwernisfaktoren auf dem Weg zum Grün werden, unter Berücksichtigung der durch das Course Rating ermittelten Landebereiche der Golfschläge, so positioniert, dass sie von jedem Spieler einzusehen sind. Die Spieler höherer Handicapklassen

werden davon nur wenig beeinträchtigt werden.

Vier Abschlätze für jede Bahn

Das Konzept der neuen Abschlätze sieht in Zukunft auf jeder Spielbahn vier Abschlätzpositionen vor – hauptsächlich, um Golfern aller Spielstärken ein optimales Spielvergnügen zu bieten und die Spielgeschwindigkeit bei voll belegtem Platz zu erhöhen.

Die Arbeiten werden am 8. September beginnen. Als erstes werden die Bahnen 1 bis 9 für ca. fünf Wochen gesperrt, danach folgen die Bahnen 10 bis 18. Die Arbeiten für die Grüns und ihre Umfelder sollen bis zum 15. November fertig gestellt werden. Alle anderen Arbeiten – beispielsweise das Sichtbarmachen von Hindernissen auf den Spielbahnen – sollen vor Beginn der kommenden Saison abgeschlossen werden. Buxtehude freut sich auf einen neugestalteten Platz.

kuffnue



Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle.de
3000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!





20. Schwanenturnier auf Treudelberg

Wenn Treudelberg lädt, kommen Golfer immer gern, von weit her und sehr zahlreich. Das zeigt sich Jahr für Jahr bei den beiden Höhepunkten der Saison. So war das beim Men's Day der Herren, als 128 Golfer am Start waren wie auch aktuell beim Schwanenturnier der Damen, deren Einladung 104 Golferinnen aus 21 Clubs in alter Treue folgten.

Vor zwanzig Jahren hatte Ingeborg Henkel – längst „Ehren-Ladies-Captain“ während ihrer ersten Amtszeit zur Premiere des Schwanenturniers geladen. Deshalb gab es doch einige Überraschungen.

Schon auf dem Putting-Grün vor der Golf-Rezeption wies eine überdimensionale 20 auf den runden Geburtstag hin. Davor, wo die Scorekarten ausgegeben wurden, überreichten Ines Hagen-Kutter und Regine Ulber allen ein kleines Tee-Geschenk aus Golfball, Kekes und Tees, das Arlette Widmer Lankers – der Gast mit der weitesten Anreise – aus Luzern mitgebracht hatte und am späten Abend hatte Küchenchef Götz F. Haaf mit einem weißen Schwan in Lebensgröße als süße Verführung aus der Hotel-Pâtisserie seinen großen Auftritt.

Aber dazwischen wurde gekämpft und gesiegt beim Chapman-Vierer auf den Plätzen A und C und gefeiert im eleganten Outfit im Szenario sowie auf der Terrasse davor mit einem Drink zum Auftakt. Die Sonne strahlte den ganzen Tag lang, ein leichter Wind kühlte den Sport wie auch die frischen Getränke die Kehlen aus dem Eis, die Jo Kutter – nachdem er beim Aufbau des Buffets aktiv war – mit Charme und guter Laune auf dem Platz verteilte. Eiskühlte Melonen hielt das Restaurant DEL auf Loch 7 bereit. Traditionell zeigten sich die Treudelberger Gast-

geber nicht nur auf dem Golfplatz von ihrer besten Seite, sondern mindestens ebenso ehrgeizig am Herd und am Backofen. Im kleinen Zelt neben der Halfwayhütte wartete nach den ersten neun Löchern bei Heidi und Ulla ein köstliches Buffet auf die Golferinnen, das seinesgleichen sucht. Kuchen, Obst, Salate, Boulettes, Käse-Spezialitäten, Salate und Lachsrollchen ließen keinen Wunsch offen und Olaf Reinecke servierte Cardinahl-Kaffee dazu.



Auf den festlich gedeckten Tischen fand jede Spielerin wie gewohnt ihr spezielles Schwanenturnier-Weinglas, das Tita Ohrem gestiftet hatte sowie ein Treudelberger Kochbuch mit ausgewählten Creationen von Götz F. Haaf. Nach dem Grillbuffet wuchs die Spannung, weil jeder wissen wollte, wer nun gewonnen hat. Und wer gewonnen hat, der konnte sich über edles Silber freuen, das Ingeborg Henkel gesponsert hatte. Dazu gab es wertvolle Geschenke von Montblanc, Juwelier Wempe, Juwelier Willer, Marlies Möller, Prager & Partner, Hotel Treudelberg und Golf in Balance.

Das 1. Brutto gewann das Team aus Hittfeld mit Susan Potlitz, die schon 2013 als Bruttosiegerin vom Platz kam, mit Martina Thorwarth mit 25 Punkten. Ihnen folgten Dr. Birgit Bieger-Stehnkühl vom GC Marburg mit Ines Hagen-Kutter vom Treudelberg mit 24 Punkten und Tita Ohrem mit Michaela Witte, beide Treudelberg mit 23 Punkten.

Das 1. Netto in der Klasse A gewannen mit 38 Punkten Elke Stoltenberg-Kurpisch (Treudelberg) mit Kerstin Bettendorf (Walddörfer) gefolgt von Almuth Fischer (Treudelberg) und Brigitte Colleè-Baumgarten mit ebenfalls 38 Punkten und Bärbel Nikol mit Angelika Scheffel

(Treudelberg) mit 36 Punkten.

In der Klasse B gewann Ute Stichling mit Jessica Kronefeld (Treudelberg) mit 39 Punkten vor Annegret Gebauer (Großensee) mit Jutta Dichtl (Gut Kaden) mit ebenfalls 39 Punkten und Anke Hargreaves mit Beate Böttcher (Treudelberg) mit 38 Punkten.

In der Klasse C siegten Brigitte Schledt mit Kirsten Notmann (Treudelberg) mit 42 Punkten vor Gudrun Krüger mit Monika Sengen (Treudelberg) mit 41 Punkten und Helke Storzjohann mit Susanne Weiß mit 38 Punkten.

Das Captain-Team Ines Hagen-Kutter und Regine Ulber dankte allen Sponsoren und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Horst Münch

all 4 golf

- ✓ über 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort verfügbar
- ✓ Kauf auf Rechnung
- ✓ gratis Rücksendung

www.all4golf.de

... alles für Golfer.



Spielanalyse während des Spiels auf den Platz

Darüber hinaus verfolgen wir eine einmalige Lehrphilosophie in der Leadbetter Academy. Sie sind wie alle Golfer ein Individuum und haben Ihre ganz persönlichen Herausforderungen auf dem Platz. Unserer Meinung nach liegt der einzige Weg wirklich darin, langfristig eine Verbesserung auf dem Platz zu erzielen. Deswegen analysieren wir Ihr Spiel nicht in einer Videokabine oder auf der Range, sondern dort, wo Sie Ergebnisse erspielen, auf dem Platz.

Golfer schwingen und entscheiden anders auf dem Platz, und deswegen sind diese Fehler meistens auf der Range nicht sichtbar. Vielleicht ist das auch der Grund, warum Golfunterricht häufig sehr technisch veranlagt ist und sich schwer umsetzen lässt.

Lassen Sie sich einen Termin für eine Spielanalyse bei uns geben. Dann erhalten Sie nicht nur eine tiefgehende Diagnose Ihres Spiels, sondern außerdem ein umfassendes und vor allem individuelles Übungsprogramm. Wir bieten dieses Unterrichtspaket für 99 Euro (jede extra Person + € 10) an.

*Tom Duncan, Senior Certified Instructor
The Leadbetter Golf Academy, Golfanlage Seeschlösschen
Timmendorfer Strand*

Termin: 2. GOLF FORUM

Frank Adamowicz und Helmut Geelink geben beim 2. Golf Forum der Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg viele Tipps zum Thema

„Golf & mentales Training – Gutes Golf beginnt im Kopf“.

Adamowicz, Ex-Nationalspieler und Europameister kennt aus seiner erfolgreichen Trainingsarbeit mit den Leistungsmannschaften aus St. Leon-Rot viele Schwachstellen in Drucksituationen und ist prädestiniert, in lockerer Vortragsform zu berichten, was zu tun ist. Geelink, Golf-Osteopath und

Sport-Physio-Trainer geht auf typische körperliche Defizite ein und gibt Tipps für Besserung. Beim anschließenden Programmpunkt werden tolle Preise verlost.

Zum kostenfreien Besuch des **Golf Forums am 5. November um 19.30 Uhr in der Niederlassung Hamburg, Friedrich-Ebert-Damm 115**, meldet man sich einfach über www.mercedes-benz-hamburg.de/golf-forum an. Auf die Anmeldung erhält man die erforderliche persönliche Eintrittskarte.

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs.

www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.



Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: Titelfoto: PGA Hamburg / Carstensen / Heine

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firma Golf Versand Hannover.



Ben Parker führt in der PGA of Hamburg Rangliste nach 5 Spielen

Schlussrunde der ProAm-Serie ist am 7. September 2015 im GC Buxtehude

	1. Rd	2. Rd	3. Rd	EM	4. Rd	5. Rd	Gesamt
1 Parker, Benedict (Waldhof)	69/400	71/360	NA	142/600	NA	400	1.760
2 Kempe, Manuel (Puma)	75/85	NA	71/323,3	144/375	68/253,3	320	1.356,60
3 Lohrmann, Dennis (Lutzhorn)	71/285	80/60	71/323,3	146/285	73/85	250	1.288,30
4 Miarka, Benjamin (N.N.)	73/140	NA	NA	150/225	67/400	150	915
5 Birch, Lea Martin (Immenbeck)	78/0	80/60	78/85	153/172,5	68/253,3	190	760,8
6 Fitzgerald, Sean (Siek)	78/0	73/250	76/156,6	NA	70/150	130	686,6
7 Jolly, Andy (Wendlohe)	76/17,5	84/0	71/323,3	158/0	73/85	NA	583,8
8 Levsen, Gunnar (Flottbek)	72/190	NA	76/156,6	157/112,5	75/0	80	539,1
9 Florian Jahn (Wendlohe)	NA	NA	NA	143/480	NA	NA	480
10 Grogan, Jonathan (Wümmen)	75/85	71/360	NA	NA	NA	NA	445
11 Steckmann, Mark (Hannover)	71/285	78/140	NA	NA	NA	NA	425
12 Lovell, John (Haseldorf)	78/0	80/60	77/100	NA	68/253,3	NA	413,3
13 Jan Blazek (Treudenberg)	NA	79/100	78/85	NA	NA	100	285
14 Innes, Calum (Holm)	76/017,5	NA	76/156,6	NA	74/70	NA	244,1
15 Falk Simon (PGA)	NA	84/0	83/0	157/112,5	79/0	90	202,5
16 Benedict Staben (PGA)	NA	74/190	NA	NA	NA	NA	190

(Stand nach 5. Rd + EM)

GUT IMMENBECK

18. Internes Clubspiel zugunsten der Deutschen Kinderkrebshilfe

Einzel – Stableford; 18 Löcher	
Brutto	Pkte
Niecke, Renate	15
Brunecker, Jörg	25
Netto A bis 19,9	Pkte
Habedank, Thies	32
Mertens, Knud	29
Netto B 20,0 bis 26,5	
Niecke, Thomas	34
Heller, Irmhild	31
Netto C 26,6 bis --	
Etzkorn, Antonia	38
Feldhusen, Marion	35

Mercedes-Benz After Work Golf Cup Einzel – Stableford; 9 Löcher

Brutto	Pkte
Joost, Sascha	12
Netto HCP bis --	
Hinz, Björn	41
Tepfer, Marc	40
Höbig, Dr. Michael	38

HITTFELD

5. Monatsbecher , Einzel Stableford

Brutto	
Demant, Jonas	34
Netto	
Vorgabenklasse : A (--- .. 18,4)	
Arenhold-Lefebvre, Corinna	36
Duken, Nadja	33
Ahlberg, Muriel	32
Kemper, Hermann	36
Golla, Bernhard	34

Dürkop, Herbert	33
Vorgabenklasse : B (18,5 .. ---)	
Wahl, Birgit Evelyn	37
Reese, Ulrike	34
Rieck, Dr. Gabriela	27
Schroeder, Octavio	35
Wahl, Detlev	26
Fialski, Heiko	24
Vorgabenklasse : A (--- .. 18,4)	
Jugend AK 16, AK 18, Kinder AK 12, AK 14	
Drewes, Jarmo	37
Demant, Jonas	37
Seifert, Marte Frederic	35
Vorgabenklasse : B (18,5 .. ---)	
Jugend AK 16, AK 18, Kinder AK 12, AK 14	
Zöchling, Alexander	38
Jacobs, Amélie E.-S.	32
Sahling, Hanna	31

Offener Hittfelder Vierer Vierball Stableford

Brutto	Pkte
Hülse, Oliver/Meier, Hans-Jörg	32
Seifert, M. F./Schrader, M.-L.	29
Netto	Pkte
Bothur, Regina/Bothur, Frank	45
Kluge, Lars/Kluge, Frauke	44
Petersen, Kirstin/Bentfeld, Tina	43
Hülse, Oliver/Meier, Hans-Jörg	42
Busch, S./Schlobach, E.	41

Offener Preis des silbernen Kruges Einzel Zählspiel

Brutto	Schläge
Demant, Jonas	72
Staben, Felix	73
Liebelt, Guillermo	75
Heidbrink, Jonah	75
Schröder, Marc-Constantin	76

Netto	Schläge
Lindhorst, Henning	69
Staben, Felix	69
Liebelt, Guillermo	70
Demant, Jonas	70
Garvens, Beatrice	71
Heidbrink, Jonah	71
Winkler, Michael	72

Offener Preis der Haidhöhe

Einzel Stableford	Pkte
Jacobs, Henning	39
Kawohl, Florian	38
Rapp, Kerstin	35
Klein, Jan-Steffen	34
Jaden, Evemarie	33

BUCHHOLZ

Vierermeisterschaft

Vierer-Auswahldrive + Vierer, Zählspiel 2 Rd.

Brutto	Schläge
Keitel, Jan/Riesenkampff, Andre	144
Emmert, Miriam/Dierks, Dorothea	149
Knoop, J. O./Bertram, R.	154
Netto	
Siemes, Stephan/Boldt, Simon	142,0

24. OFF. LIONS-BENEFIZ-GOLFTURNIER

Vierer-Auswahldrive – Stableford

Brutto	Pkte
Metzger, Claudia/Flessing, Hillie	28
Netto	Pkte
Oehlich, M.Oehlich, S.	48
Albers, Jörn/Albers, Anja	45
Kobjolke, Thomas/Bade, Thomas	43

Grosche, Georg/Grosche, Gonca	41
Thöle-Pries, Frank/Jördens, Dieter	40
Baden, Martin/Jobmann, Uwe	39

Lucky 33 sponsored by Allianz Agentur Frank Römer-Trachmann, Einzel – Stableford; 18 Löcher

Netto Mädchen bis 54	
Höfler, Pia	39
Laux, Lili-Charlotte	38
Clement, Amalie	29
Netto bis 54	
Jürgens, Jonas	51
Holling, Tjark	42
Ernst, Philipp	42

Monatsbecher Juni Zählspiel – Hcp 17,2 – 54: Stableford; 18 Löcher Brutto

Schläge	
Albers, Anton	70
Netto bis 12,0	
Albers, Anton	68
Hagedorn, Lennart	68
Keitel, Claudia	68

Netto 12,1 bis 17,1

Schläge	
Hartig, Udo	69
Leis-Bendorff, Claudia	73
Wiedenhaus, Hans-Jörg	74

Netto 17,2 bis 20,2

Pkte	
Villmow, Gaby	37
Holling, Tjark	36
Heinsen, Andreas	36

Netto 20,3 bis 25,8

Pergande, Henning	38
Dedecke, Dierk	35
Frohreich, Susanna	34

Schmerztherapie auf dem neuesten Stand – im Scholz Naturheilzentrum

Faszientherapie: Auch hier sind Sie bei dem erfahrenen Osteopathen Frank Scholz in besten Händen.

Der Hamburger Heilpraktiker Frank Scholz macht chronischen Schmerzpatienten Hoffnung – durch ein therapeutisches Angebot, das sämtliche moderne Behandlungsformen bereithält.

Viele Menschen mit chronischen Rücken-, Kopf- und Gelenkschmerzen haben sich damit abgefunden, dass ihre Beschwerden ein ständiger Begleiter im Alltag sind. Oft haben sie nach einer Reihe von Behandlungsversuchen resigniert und arrangieren sich mit ihrem leidvollen Zustand. Doch das ist häufig eine voreilige Entscheidung:

„Chronische Schmerzen sind in der Regel kein unabwendbares Schicksal“, sagt Frank Scholz, Heilpraktiker und Osteopath. „Gerade in den letzten Jahren wurden neue Therapieformen entwickelt, die auch langjährige Schmerzpatienten wieder beschwerdefrei machen.“



Das Behandler-Team des Scholz Naturheilzentrums

In seinem Wandsbeker Naturheilzentrum bietet Scholz die gesamte Bandbreite dieser modernen Therapien. Dabei verbindet er in einem ganzheitlichen Ansatz die naturheilkundlichen mit den schulmedizinischen Verfahren. Modernste Untersuchungstechniken decken die wirklichen Gründe der Schmerzen auf, und diese werden dank eines einzigartigen Behandlungskonzeptes meist erfolgreich beseitigt. Das 14-köpfige Team besteht aus Heilpraktikern, Osteopathen, Chiropraktikern, einer Fachärztin, einer Ökotrophologin, einem Personal Trainer und einer Praxismanagerin.

„Moderne Medizin geht weiter“

lautet entsprechend das Motto des Scholz Naturheilzentrums. „Und für unsere Schmerzpatienten“, so Scholz, „bedeutet es, dass sie merken: Da geht ja doch noch was!“

Neu: Die gesetzlichen Krankenkassen beteiligen sich in aller Regel an den Kosten Ihrer osteopathischen Behandlung!

Kontakt: Scholz Naturheilzentrum
Quaree 4 · 22041 Hamburg
Telefon 040 25178774
rezeption@scholz-naturheilzentrum.de
www.scholz-naturheilzentrum.de



WETTSPIELERGERBNISSSE

Netto 25,9 bis 36,0

Hagen, Thomas	43
Kittlitz, Michael	40
Schendel, Udo	40

Monatsbecher Juli

Zählspiel – Hcp 18,8 – 54: Stableford

Brutto	Schläge
Riebesell, Valentin	72

Netto bis 10,7

Schläge	
Riebesell, Valentin	68
Keitel, Claudia	69
Hagedorn, Lennart	76

Netto 10,8 bis 18,7

Eberlein, Tanja	66
Gilmour, Antje	67
Hartung, Niklas	69

Netto 18,8 bis 21,8

Punkte	
Dedecke, Dierk	36
Limberg, Dr. Helmut	35
Kuhlo, Ulrike	34

Netto 21,9 bis 27,0

Höfler, Prof. Dr. Heiko	41
Pohl, Oliver	34
Klemkow, Nicolaus	34

Netto 27,1 bis 36,0

Albers, Anja	43
Büchling, Jörg	38
Kruse, Dieter	37

DIONYS

Sommer – Texas Scramble

Brutto	Punkte
Rieß, Lukas/Schloßstein, Kai/Rehbein, Oliver/Meier, Thadée	42

Netto	Punkte
Schäfer, K./von Borgstede, Kersten und Daniela/Schäfer, P.	64
Rochlitz, Th./Derlath, I./Dunkhorst, S./Braucks-Rochlitz, M.	61
Neumann, H.-U./Heinrich, R./Wildhage, A./Kohrs, M.	60

Preis der alten Salzstraße

Brutto	Pkte
Bothe, Michaela	28
Heinrich, Gerrit	27

Netto HCP bis 14,6	Pkte
Schlummer, Stephanie	43
Dietzold, Ingmar	36
Erhorn, Kristina	36

Netto HCP 14,7 bis 20,4	
Reid, Felix	37
Neben, Horst	37
Roll, Dr. Inger	35

Netto HCP 20,5 bis --	
Weißenberg, Stefan	42
Schlummer, Dr. Timm	37
Schlecht, Sandra	34

Monatsbecher Juli

Brutto	Schläge
Gruhn, Carsten	75

Netto Klasse A HCP 0 bis 11,4	
Löschner, Leonhard	69
Gruhn, Carsten	70
Axhausen, Nicolas	71

Klasse B HCP 11,5 bis 18,4	
Groth, Leo	74
Menard, Monika	75
Huse, Jürgen	78

Klasse C 18,5 bis 26,4	Punkte
Bethge, Bert	39
Axhausen, Monika	38
Meyer, Klaus F.	38

Klasse D 26,5 bis 45	
Knorr, Rainer	41
Naujoks, Rainer	37
Dittmers, Claudia	36

Jugend Clubmeisterschaften

18/27 -Loch Zählspiel	
Brutto	
Bethge, Lilli	100 54 154 +46
Löschner, Leonhard	80 39 119 +11

Netto	
Gerthenrich, Freda	77 42 119 +11
Axhausen, Nicolas	7 34 111 +3

HOISDORF

Spatzen-Vierer

Chapman-Vierer – Stableford	
Brutto	Pkte
Kaiser, Margret/Marotz, Kirsten	21
Riez, Birgit/Kunze, Carola	16
Jansen, Corinna/Riss, Friederike	14

Netto	Pkte
Samii, Beate/Höpker, Angela	40
Bieber, Iris/Wunder, Kerstin	36
Dutzke, Elke/Engelke, Sigrid	34
Leptien, Ursel/Kunert, Barbara	33
Alebrand-Stapelfeldt, An./Weiß, K.	33

Axel-Braumann-Gedächtnispreis

Vierball – Stableford	
Brutto	Pkte
Pohlmann, J. C./Kietsch, Th.	28
Hagedorn, Axel/Riez, Birgit	28

Netto	Pkte
Wendel, N./Weber, Dr. M.	46
Quaritsch, Matthias/Sturm, Horst	42
Kordinand, Ulf Joachim und Uta	40
Diestel, Kai Detlev/Neuhold, Ulrich	39

Fairway Golftravel Cup

Chapman-Vierer – Stableford	
Brutto	Pkte
Kast, Wolfgang/Kast, Julia	23

Netto HCP bis 48,0	Pkte
Willers, Berthold/Flöcker, Andreas	40
Ilhme-Schramm, Ha./Schramm, A.	40
Mielke, H./Güthe-Schröder, M.	39

Netto HCP ab 48,1	Pkte
Samii, Cyrus/Höpker, Dieter	43
Seeland, Holger/Bogner, Josef	40
Wagner, Dr. Ralph/Schenk, Tola	39

TREUDELBERG

Beginner's Cup	
Netto	Pkte
Einzel – Stableford; 9 Löcher	
Nouschirvan, Sabine	29
Jackstadt, Jutta	28
Siemers, Malte	27

Member Guest	
Klassischer Vierer – Stableford	
Brutto	Pkte
Egerer, Jutta/Hagen, Silke	22
Hagen-Kutter, Ines/Möller, Holger	22

Netto HCP bis 18,0	Pkte
Egerer, Jutta/Hagen, Silke	37
Hagen-Kutter, Ines/Möller, Holger	36
Gottschalk, Gerd/Wendisch, Jörg	33
Lukat, Anke/Wolinsky, Brian	32

Netto HCP 18,1 bis 23,0	Pkte
Witteschus, Volker/Laska, Carmen	32
Kampmann, Werner/Meuser, Olaf	30
Ingwersen, K./Momm, A.	30
Behrend, Jürgen/Neb, Axel	30

Netto HCP ab 23,1	Pkte
Quiel, Dr. U./Falck, E.	39
Halden, S.e/Lübbe, Dr. F.-O.	36
Wöhler, E./Andrae, Dr. U.	35

School is out

18 Loch bis Stvg. 36	
Einzel – Stableford	
Brutto	Pkte
Lindloff, Lasse	20
Nouschirvan, Nick	19
Bürgers, Pauline	17

Netto	Pkte
Prang, Bastian	48
Humsi, Götz Hendrik	45
Schmanns, Jill Celina	41

LUTZHORN

OFFENER SENIOREN CUP JULI

Brutto	Pkte
Leubner, Rolf	25
Grammüsch, Michael	23
Hofmann, Claus	20
Netto Herren AK 65	
Wingert, Hans-Jürgen	44
Dethlefs, Peter	40
Reemts, Hermann	39
Herren AK 50	
Maack, Wolfgang	41
Römpke, Werner	38
Eggerstedt, Erhard	35

Betty Barclay Ladies Golf Tour

Brutto	Pkte
Wagner, Christa	22
Thormählen, Corinna	22
Dethlefs, Greta	16

Netto	Pkte
Vorgabenklasse : A (--- .. 22,4)	
Wagner, Christa	37
Laub, Hannelore	33
Thormählen, Corinna	33

Vorgabenklasse : B (22,5 .. 28,4)	
Geßner, Anne	37
Nowark, Margot	33

Vorgabenklasse : C (28,5 .. ---)	
Hesse, Dorothea	38
Holz Hüter, Elfi	34

MONATSGLAS JULI

Brutto	Pkte
Reumann, Tim	35
Piltz, Marvin	30
Eller-Hughes, Justin	29
Wagner, Christa	26
Jahnke, Stefanie	20
Schütte, Christiane	17

Netto	Pkte
Vorgabenklasse : A (--- .. 18,4)	
Reumann, Andreas	42
Wagner, Christa	41
Reumann, Tim	40

Vorgabenklasse : B (18,5 .. ---)	
Boschele, Franz	39
Modi, Michaela	38
Glismann, Thomas	36

HAMBURG-HOLM

Gemischter Wochenend-Vierer	
Chapman-Vierer, Zählspiel 2 x 18 Löcher	
Brutto	Schläge
Vullgraff, K./Brunstorf, T.	80+78 = 158
Rausch, A. und Dr. H.	83+80 = 163
Heuer, Jürgen und Elke	82+81 = 163

Netto	
Schiel, Arne/Rottstegge, Kathi	61 + 62,5 = 123,5
Schoß, Marion/Gienow, Christoph	67 + 62,5 = 129,5
Sturm, Kay/Sturm, Stephanie	64 + 67 = 131

Mönnich, Karl-Heinz Ahrens, Cornelia	68 + 63,5 = 131,5
--------------------------------------	-------------------

Preis des Gründerpräsidenten Einzel Stableford

Brutto	Pkte
Filitz, Max	37
Rausch, Astrid	23

Netto Vorgabenklasse: A (--- .. 11,8)	
Meier, Constantin	38
Tiffert, Achim	38
Osmer, Franziska	36

Vorgabenklasse: B (11,9 .. 19,6)	
Körner, Sabine	38
Schmietendorf, Hannes	36
Steiner-Gätjens, Steven	35

Vorgabenklasse: C (19,7 .. ---)	
Breig, Alexander	36
Allendorf, Klaus	35
Nowak, Petra	34

Preis der Heidelerchen Chapman-Vierer Zählspiel

Brutto	Schläge
Rausch, Astrid/Bluhm, Gunda	82

Netto	Schläge
Schmidt-Züringer, A./Daniel, W.	67
Schoß, Marion/Niemeyer, Heike	68
Buttler, Corinna/Adam, Elsbeth	68

Vorgabenklasse: B (43 .. ---)	
Derlien, B./Linnenbrügger, H.	63
Sun, Pauline Hollesen, Wen	66
Hammer, Karin/Schröder, Birgit	67

BUXTEHUDE

Audi quattro cup	
Brutto	Pkte
Marc Hillmer/ Axel Gießmann	25

Netto	
Kerstin Rapp/Stefan Scharrenweber	42
Dr. W. Karsten/Dr. S. Karsten	40
Rainer Seer/Dorothee Rußmeyer	40

Buxtehuder Golfchallenge	
F.Ellis, M.Ellis & Alois Latini	+102
S. Heise, A. Kröger & M. Föhre	+155
M.Hillmer, N.Burmester & K. Ellerbusch	+156

Garmin Golf trophy 2015 / HH spielt Golf	
Brutto	Pkte
Oliver Manthey	21

Netto A	
Birgit Kregler	37
Christiane Pohlmann	36
Roberto Richter	35

Netto B	
Dieter Matejat	43
Claudia Kattner	35
Sandra Schlecht	35

Netto C	
Christopher Linder	42
Christian Otto	37
Gaby Sauerland	37

Sommerfest	
Brutto Team	Pkte
Mark, Hillmer/Norbert Burmester	31

Netto Team	
Konstanze Small, Steven Small	49
Reinhard Scheibe, Gisela Scheibe	44
Thomas Salomon, Silke Salomon	43



Foto: gjd/Zodiac

Sauberes Vergnügen

Roboter können Poolbesitzern mühsame Reinigungsarbeiten ersparen

(rgz). Ein eigener Pool im Garten ist für viele Hausbesitzer und ihre Familien im Sommer das größte Vergnügen. Schwimmen und sich abkühlen können, wann immer man will, das bedeutet in der warmen Jahreszeit Lebensqualität pur. Die Anschaffung eines Pools ist auch für den Durchschnittshaushalt längst

kein unüberwindbares Hindernis mehr - leicht einzubauende Schwimmbecken gibt es heute in jeder Größenordnung und Preisklasse in großer Auswahl. Während der Preis also nicht mehr abschreckt, befürchten viele, dass man sich mit der Wartung des Pools viel Arbeit ins Haus holt. Aber auch diese Befürchtung ist

unbegründet. Denn für die Reinigung muss ein Poolbesitzer heute kaum noch Zeit aufwenden. Die Säuberung wird stattdessen von Robotern übernommen.

Elektronische Steuerung

Reinigungsroboter wie beispielsweise der „Vortex“ werden einfach in das Becken eingesetzt. Ähnlich wie Roboter-Rasenmäher oder -staubsauger ziehen sie ihre Runden durch den Pool, ohne dass der Besitzer eingreifen muss. Die elektronische Steuerung sorgt dafür, dass das Schwimmbad an jeder Stelle gereinigt wird. Selbst vor den senkrechten Beckenwänden machen die cleveren Helfer nicht Halt, sondern erklimmen sie und sorgen Zentimeter für Zentimeter dafür, dass Ablagerungen gründlich entfernt werden.

Gründliche Reinigung

Der Reinigungsroboter arbeitet mit kraftvollen Lamellenbürsten. Sie entfernen den Schmutz von allen üblichen Materialien wie Fliesen, Polyester, Folien, verstärktem PVC oder gestrichenem Beton. Eine breite Öffnung saugt den abgelösten Schmutz ins Innere, wo er bis zur Entleerung des Geräts sicher festgehalten wird.

Grünes Private Placement – (Mit-)Eigentümer der Biogasaufbereitungsanlage in Dessau werden

Die Grüne Werte Energie GmbH betreibt eine Biogasaufbereitungsanlage in Dessau, die in Erdgasqualität aufbereitetes Biogas ins Erdgasnetz einspeist. Das deutsche Erdgasnetz ist sehr gut ausgebaut und durch diese vorhandene Infrastruktur kann das Biogas an jedem beliebigen Ort entnommen werden. Beispielsweise, um Erdgasautos zu betanken oder in einem Blockheizkraftwerk Strom und Wärme zu erzeugen. Neue Stromtrassen werden überflüssig, wenn Stromerzeuger überall Biogas aus dem Erdgasnetz nutzen können. So trägt die Biogasaufbereitungsanlage der Grüne Werte Energie GmbH in Dessau ihren Teil dazu bei, die fluktuierende Stromerzeugung aus Wind und Sonne zu kompensieren – und Sie können davon profitieren.

Weiterer Pluspunkt für Investoren: Die zuverlässige Lieferung der Rohstoffe ist durch die BayWA AG langfristig vertraglich gesichert.

Werden Sie jetzt (Mit-)Eigentümer der Biogasaufbereitungsanlage in Dessau. Beteiligen Sie sich an dem erfolgreichen und zukunftsweisenenden Private Placement der Grüne Werte Energie GmbH. Eine Investmentchance, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich nachhaltig ist.

Die Grüne Werte Energie GmbH hat eine hohe Expertise in Planung, Projektierung und dem Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die umweltfreundlich Strom, Wärme und Kälte erzeugen. Mit den Geldanlagen WERTZINS bietet sie seit Jahren Anlegern die Möglichkeit, in

ökologische und renditestarke Projekte zu investieren.

Geschäftsführer Thomas Priermeier steht Ihnen gerne persönlich für Fragen rund um das Private Placement zur Verfügung: 089/8091 30688.

www.gruenewerte.de/privatzins

FAIRWAY ZUR ENERGIEWENDE

Profitieren Sie vom Private Placement
»Biogasaufbereitungsanlage Dessau«

- BETEILIGUNG BIS 31.12.2015
- EXKLUSIVER ANLEGERKREIS
- NACHHALTIGE INVESTITION
- HOHE RENDITE



GRÜNE WERTE
ENERGIE



Jetzt zielsicher informieren und investieren:
www.gruenewerte.de/privatzins

GRÜNE WERTE ENERGIE GMBH / Bavariafilmpfad 7 / 82031 Grünwald / Fon 089/80 91 306-0

WOHNEN IMMOBILIEN



Bild: LEICHT

Küche von LEICHT erneut zur schönsten Küche Deutschlands gekürt

Der Premiumhersteller LEICHT darf sich bereits zum dritten Mal mit dem begehrten Titel schmücken, der kreative Planungsleistung, sowie die Verbindung aktueller Küchentrends mit zeitlosem Design und herausragender Qualität auszeichnet. Es ist die gelungene Kombination aus warmtoniger und naturbelassener Eiche in Verbindung mit modernen kühleren Lackoberflächen in Weiß, die ausschlaggebend für die Jury war, diese LEICHT-Küche als schönste Küche zu prämiieren. Der beliebte Küchenaward wurde von den Musterhaus Küchen Fachgeschäften und der Zeitschrift „Zuhause Wohnen“ vergeben. Diese Farbauswahl und viele mehr gepaart mit kreativen Planungen sehen Sie in Nord-

deutschlands größtem LEICHT Exklusivstudio bei PETER JENSEN, Borgfelder Straße 19, Hamburg City – Wir wissen worauf es ankommt!

peterjensen.de

Einbruchschutz mit System

Expertentipp: Am effektivsten ist eine Kombination aus Mechanik und Elektronik

(djd). In den letzten Jahren ist die Zahl der Wohnungseinbrüche bundesweit deutlich gestiegen. Michael Zabler, Sicherheitsexperte bei ABUS, hat Tipps, wie man sich gegen Ein-

brecher schützen kann. Bei Sicherheitstechnik hat man die Qual der Wahl. Wozu raten Sie? – So unterschiedlich die Ganoven vorgehen, so unterschiedlich sind auch die Techniken, um sich dagegen zu schützen. Es gibt Hersteller, die nur Alarmanlagen oder Mechanik anbieten, andere, die nur Videoüberwachung im Programm haben. Am besten kauft man von Herstellern, die ganzheitliche Sicherheitslösungen anbieten. Wie sieht effektiver Einbruchschutz dann aus? – Damit der Täter draußen bleibt, raten wir dazu, elektronische und mechanische Sicherheitstechnik zu kombinieren. Mechanische Haussicherheit ist seit jeher die Basis eines guten Einbruchschutzes, sie kann im Falle eines Falles aber keine Alarmierung auslösen. Moderne Funkalarmanlagen gehen deshalb einen entscheidenden Schritt weiter.

Was heißt das konkret?

– Die rein mechanischen Systeme setzen dem Angreifer bereits über eine Tonne Widerstand gegen Hebelversuche an Fenstern und Türen entgegen. Hat der Einbrecher aber genug Zeit, kann er diesen Widerstand möglicherweise dennoch überwinden. Stand der Technik sind deshalb mechatronische Melder, die in Verbindung mit einer Funkalarmanlage mechanischen Schutz und elektronische Alarmierung kombinieren. Der Täter hat hier kaum noch ein Chance, ins Gebäudeinnere einzudringen. Hochmoderne Funkalarmanlagen bieten zudem die Möglichkeit des Fernzugriffs via Webserver und App. Im Alarmfall kann man sogar per Videoverifikation sehen, was vorgefallen ist.

Was muss man für einen guten Einbruchschutz investieren?

– Einen Basisschutz mit einer Funkalarmanlage gibt es bereits ab etwa 3.000 Euro, professionelle Installation inklusive. Geübte Heimwerker finden im Baumarkt zudem ein breites Sortiment an Sicherheitstechnik zum Selbsteinbau. Grundsätzlich empfehle ich jedoch die professionelle Installation eines Sicherheitssystems.

Psychologische Komponente nicht unterschätzen

(djd). Viele Haushalte verzichten nach dem Motto „bei mir ist ohnehin nichts zu holen“ auf einen effektiven Einbruchschutz, obwohl sie um die steigenden Gefahren wissen. Sicherheitsexperte Michael Zabler von ABUS gibt aber zu bedenken: „Erstens lohnt sich angesichts teurer Handys und anderer wertvoller Elektronik heute fast jeder Einbruch.“ Und zweitens sei das Hauptproblem nach einem Einbruch oft nicht der Verlust von Wertgegenständen, sondern das Gefühl, in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu sein.

Küche LIVE erleben!

Auf über 1000 m² finden Sie bei uns Küchen der Marke **LEICHT** in allen Stilrichtungen - ob traditionell, desigorientiert oder klassisch!

KÜCHENSHOW



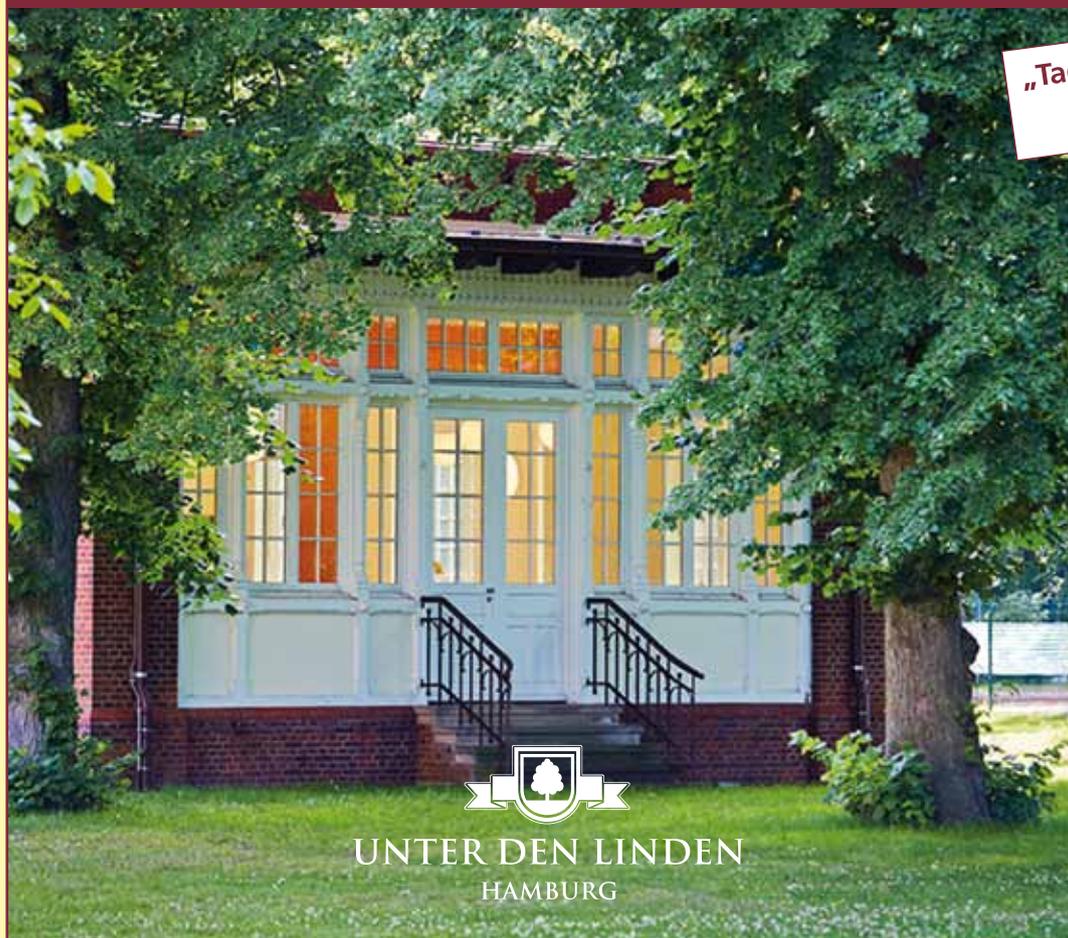
Borgfelder Straße 19
20537 Hamburg
www.peterjensen.de

PETER
JENSEN

Schön für's Auge – gut für Ihr Portemonnaie!

STEUERVORTEIL DENKMALSCHUTZ

„Tag des offenen Denkmals“
13.09.2015



UNTER DEN LINDEN
HAMBURG



Selten hat eine Investition so viel Substanz und Perspektive auf sich vereint wie das Projekt UNTER DEN LINDEN HAMBURG. Ein einzigartiges Quartier auf dem Parkgelände der ehemaligen Klinik Ochsenzoll in Langenhorn / im Hamburger Norden und ein genauso einzigartiges Angebot für alle, die sicher und nachhaltig investieren wollen. Wir sanieren sehr aufwendig historische Villen aus der Kaiserzeit und machen sie zu einer sicheren Investition. Durch die Steuervorteile der Denkmalabschreibung partizipieren Sie schon jetzt nachhaltig an einer Wertsteigerung.

Kapitalanlage und Selbstbezug par excellence

Vermieter schreiben neben den Schuldzinsen und der Bestandsabschreibung über einen Zeitraum von 12 Jahren 100 % der begünstigten Sanierungskosten ab (begünstigte Sanierungskosten betragen bis zu 55 % des Kaufpreises). Selbstbezieher, die normalerweise keine Steuervorteile bei Immobilieninvestitionen haben, können über einen Zeitraum von 10 Jahren 90 % der begünstigten Sanie-

rungskosten abschreiben (Sanierungskosten betragen wie bei der Kapitalanlage bis zu 55 % des Kaufpreises). **Fazit: Dadurch kann sich der Kaufpreis bis zu 30% reduzieren!** Wohnen mit jedem Komfort, im Park und mit viel Grün – und trotzdem liegen alle Annehmlichkeiten der Weltstadt Hamburg vor der Tür, wie U-Bahn-Anschluss 250 m nah, 4 km zum Flughafen, 15 km zum Hauptbahnhof und in die Innenstadt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich zu unserem Vortrag am „Tag des offenen Denkmals“, Sonntag, 13.09.2015 auf unserem Gelände an. Tel.: 040/284067-175 oder info@unterdenlinden-hamburg.de

BESUCHEN SIE UNS IN UNSERER BERATUNGSLOUNGE:
Termin nach telefonischer Vereinbarung.

040 / 28 40 67-175

PATRIZIA Deutschland GmbH
Beratungsteam Hamburg

info@unterdenlinden-hamburg.de
www.unterdenlinden-hamburg.de

 **PATRIZIA**
WERTE ENTSCHEIDEN

WOHNEN IMMOBILIEN



Exklusiv Wohnen am Rodenbeker Quellental

Auf einem 9.600 m² großen Parkgrundstück errichtet PROJECT Immobilien in der gehobenen Nachbarschaft von Wohldorf-Ohlstedt die QuellentalGärten – vier elegante Stadtvillen mit jeweils fünf exklusiven Eigentumswohnungen.

Vielseitige Grundrisse

Die Wohnflächen der 2- bis 6-Zimmer-Wohnungen sind von einer außergewöhnlichen Großzügigkeit geprägt und reichen von 73 bis 201 m². Neben Gartenwohnungen mit

Sonnenterrasse stehen auch Wohneinheiten mit großem Balkon, weitläufige Penthäuser und großzügige Maisonettes zur Auswahl.

Hochwertige Ausstattung

Parkett, Fußbodenheizung und Marken-Sanitäranlagen schaffen eine angenehme Wohnatmosphäre. Zudem geben die offenen Wohnbereiche mit bodentiefen Fenstern den repräsentativen Blick in den stilvollen Landschaftsgarten des Areals frei, der direkt an das Naturschutzgebiet des Rodenbeker Quellentals grenzt.

Exklusive Lage

Für Menschen, die Ruhe und Natur suchen, ist Wohldorf-Ohlstedt die perfekte Wahl: In unmittelbarer Nähe zum Wohldorfer Wald und Duvenstedter Brook wohnen Sie in einem gehobenen Umfeld mit idyllischem Charakter. Es besteht Anschluss an die U1 in Richtung Innenstadt, zudem finden Familien mit einem Kindergarten und zwei Schulen im Ort ideale Voraussetzungen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite. www.quellental-gaerten.de

Courtagefreie
Eigentumswohnungen
in Hamburg-Ohlstedt

PROJECT
Immobilien

www.quellental-gaerten.de
☎ 040.75 66 398 20

Energieausweis noch nicht vorhanden.



20 exklusive Eigentumswohnungen mit Garten, Balkon oder Dachterrasse. 73–201 m² Wfl.
INFO-CENTER vor Ort: Mi. 16–18 Uhr, Sa. & So. 13–16 Uhr · Diestelstraße 30, 22397 Hamburg

Auf großem
Parkgrundstück direkt am

Rodenbeker Quellental in Wohldorf-Ohlstedt:

TEAM 7: Naturholzmöbel für alle Wohnbereiche

Die österreichische Manufaktur TEAM 7 verarbeitet Holz mit viel Liebe zum Detail, handwerklicher Perfektion und innovativer Technik zu hochwertigen, zeitlos gültigen Möbelklassikern für alle Lebensbereiche: von der Küche, über Essgruppen und Wohnwände bis hin zum Schlaf- und Kinderzimmer. Mit sieben Holzarten und einer großen Typenvielfalt kann das Unternehmen nahezu jeden Kundenwunsch realisieren, auch Maß- und Sonderanfertigungen sind möglich. Die Hölzer stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft; verarbeitet werden sie heimisch in österreichischer Handwerkstradition. Die Oberflächen

werden ausschließlich mit Naturöl behandelt, was den Möbeln eine besondere Sinnlichkeit verleiht und die charakteristischen Eigenschaften des Holzes erhält.

Ein Beispiel aus der aktuellen Kollektion ist cubus pure Home Entertainment. Mit diesem modularen Korpusssystem für alle Anwendungen im Bereich Unterhaltungselektronik bringt TEAM 7 ein spektakuläres Sounderlebnis in die eigenen vier Wände. Von der Basic-Version über Home-Cinema bis hin zu High-End-Audio können die Korpusmodule durch eine maßgenaue Fertigung an persönliche Ansprüche und Wohnraumsituationen angepasst werden.

cubus pure Home Entertainment demonstriert beispielhaft das TEAM 7 typische Zusammenspiel aus sinnlichem Naturholz, zeitgemäßem Design und technischer

Perfektion. In den zwei Hamburger TEAM 7 Stores in der Stahltwiete und in der Domstraße können sich Designliebhaber vor Ort beraten lassen und die einmalige Qualität der Naturholzmöbel-Manufakturhautnah erleben.

Kontakt TEAM 7 Stores Hamburg

TEAM 7 Hamburg City

Domstraße 10, 20095 Hamburg

Tel.: 040 3290 8710

city@team7-hamburg.de

TEAM 7 Hamburg Altona

Stahltwiete 14a, 22761 Hamburg

Tel.: 040 39 84 10 0

altona@team7-hamburg.de



Bilder: TEAM 7



cubus pure Home Entertainment



cubus pure Home Entertainment

TEAM 7

DIESES HOLZ SORGT FÜR BESTE UNTERHALTUNG.

- it's a tree story.

Mit **cubus** und **cubus pure** Home Entertainment bieten wir Ihnen technisch durchdachte Lösungen – von Home Cinema bis hin zu High End Audio.

NEU: TEAM 7 Hamburg City, D 10, Domstraße 10,
20095 Hamburg, Tel. 040 32908710

TEAM 7 Hamburg, Stahltwiete 14a (Phoenixhof),
22761 Hamburg-Altona, Tel. 040 39 84 10-0

www.team7-hamburg.de

WOHNEN IMMOBILIEN



Foto: djf/codex

Saubere Sache

Gestalten mit Fliesen: Beim Fugenmaterial auf Schmutzbeständigkeit achten

(djd). Kleines Malheur mit großer Wirkung: Ein verschütteter Kaffee oder ein umgekipptes Glas Rotwein können die Optik hochwertiger Böden wie einen Fliesenbelag dauerhaft ruinieren. Oft ziehen die Flüssigkeiten bis tief in die Fugen ein. „Viele behelfen sich dann mit energischem Schrubben und dem Einsatz von Hausmitteln wie Essigessenz oder Salmiakgeist - aber selbst dann bleiben die Farbschatten in den Fugen häufig dauerhaft sichtbar“, berichtet Bauen-Wohnen-Experte Johannes Neisinger vom Verbraucherportal

Ratgeberzentrale.de. Besser sei es, sich bei der Fliesen- und Natursteinverlegung durch erfahrene Handwerker beraten zu lassen und sich für schmutzunempfindliche Materialien zu entscheiden.

Einfach zu reinigen

So gibt es beispielsweise spezielle Dispersionsfugen, die eine geschlossene Oberfläche aufweisen und somit dem Schmutz keine Chance geben - sogar kleinste Partikel können nicht mehr in die Fuge eindringen. Bei

dem Fugenmaterial „codex X-Care“ beispielsweise kann es gar nicht erst zu den ärgerlichen Rotweinflecken kommen. Selbst hartnäckige Verunreinigungen wie Fett, Ketchup oder Kaffee führen nicht zu unansehnlichen Fugen, sondern können mit dem Schwamm und einem neutralem Haushaltsreiniger wieder entfernt werden. Das Material eignet sich zur Verfugung unterschiedlicher keramischer Beläge im ganzen Haus, von Glasfliesen über Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug bis zu polierten Naturwerksteinen.



Foto: djf/codex

Farbgestaltung nach Wunsch

Verarbeitet wird die Spezialfugenmasse stets durch das Fachhandwerk, unter www.netzwerkderbesten.com findet man Adressen von Fliesenexperten in der Nähe. Mehr Informationen zu den langlebigen Fugen gibt es zudem auf www.codex-x.de. Hier können sich Bauherren und Modernisierer auch über aktuelle Trends der Bodengestaltung informieren und sich wertvolle Anregungen holen. Denn auch Fuge ist längst nicht mehr gleich Fuge: Mit einer großen Farbvielfalt - etwa in den Trendtönen Jasmin, Silbergrau, Platingrau, Choco, Anthrazit und Schwarz oder Weiß - passt sich dieses Detail stets dem persönlichen Einrichtungsstil und der Farbe des Keramikmaterials an.

Gute Fliesenleger finden

(djd). Meist ist es besser, gleich den Profi ran zu lassen: Böden mit keramischen Belägen werden über viele Jahre intensiv genutzt. Damit sie dennoch ihr Erscheinungsbild behalten, kommt es auf hochwertige Materialien und die fachgerechte Verlegung an. Unterstützung finden Hausbesitzer im Fliesenhandwerk vor Ort. Welcher Belag eignet sich etwa für eine Fußbodenheizung, worauf ist bei der Badsanierung zu achten? Darauf und auf viele weitere Fragen haben die Experten die Antwort parat. Unter www.netzwerkderbesten.com findet man kompetente Ansprechpartner vor Ort

Dircks + Carstensen

InteriorDesigner

Hamburg

Mühlenkamp 52
T 040 - 46881244
F 040 - 46881245

St. Peter-Ording Dorf

Dorfstr. 29
T 04863 - 4782090
F 04863 - 47820910

Tinum / Sylt

Boy-Nielsen-Str. 15 b
T 04651 - 889240
F 04651 - 8892411

St. Peter-Ording Bad Küchenstudio

Im Bad 40 a
T 04863 - 4787080
F 04863 - 4787087

Planung · Einrichtung · Küchen
Malerei · Tischlerei



www.dircks.de info@dircks.de

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL
EINFACH

✱ DIE ERLEBNISAUSSTELLUNG
RUND UM DIE MODERNE HAUSTECHNIK.
BERATUNG UND VERKAUF BIS HIN ZUM
KOMPLETTSERVICE VON PROFIS AUS
DEM FACHHANDWERK.

✱ ELEMENTS-SHOW.DE

ALTES FELD 22
22885 BARSBÜTTEL

NARTENSTRASSE 18
21079 HAMBURG

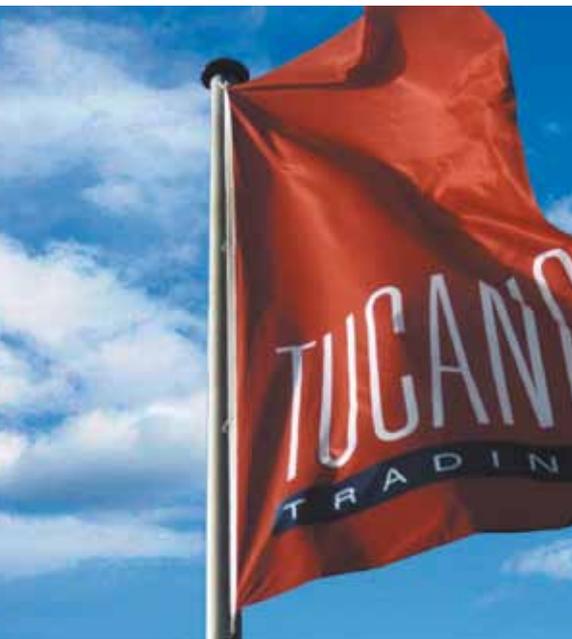
NIENDORFER STRASSE 179
22848 NORDERSTEDT



TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE - DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL -

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein - weltweit.

